C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Aufgabe 4 – Bierdeckelabfrage

- **Welches Projekt/Thema liegt Ihnen besonders am Herzen und sollte in der Entwicklung möglichst bald angeschoben werden?**

Bitte schreiben Sie dieses auf die weißen Bierdeckel. Jeder erhält einen Bierdeckel!

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Ortsmitte

- Neuer Stadtkern muss geschaffen werden mit neuen Möglichkeiten: Veranstaltungen, Cafés etc.
- Entwicklung des Stadtzentrums ohne Rathaus
- Roter Faden bei der Innenstadt-gestaltung
- Ebenerdige Gestaltung des Stadtplatzes
- Stadtmitte ausbauen, aber an die Anwohner denken. Ab 22 Uhr Nachtruhe
- Innenstadt „aufpeppen“
- Belebung/Steigerung der Attraktivität der Stadtmitte (4)
- Anbindung Braunauerstraße ans Zentrum
- Lösung Stadtzentrum
- Offenes und einladendes Zentrum
- Stadtkern definieren
- Neue Gestaltung Stadtmitte/Rathaus (2)
- Erlebnismeile Innenstadt – Verschönerung Einkaufsstraße
- Belebung Innenstadt entsprechend Vorschlag 4 plus Ergänzungen
- Maibaum in die Stadtmitte
- Stadtzentrum auch für junge Leute attraktiv machen
- Mehr Flaniermöglichkeiten z.B. durch Sperrung Verkehr Berliner Straße parallel zu Sartrouville-Platz

Ortsgestaltung

- Ortsteile nicht zusammen wachsen lassen
- Stadtbild neu entwickeln → Identifikation die „Stadt im Grünen“
- Ortsteile müssen eigenständig in ihrer Identität bleiben und dürfen nicht zusammenwachsen

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Wohnen & Wohnbauentwicklung

- Freiflächen für Wohnungsbau suchen
- Nachverdichtung innerhalb der bisherigen Bebauung (Industrie- und Brachflächen)
- Identitätsstiftende Quartiere mit entsprechenden Plätzen
- Keine Ausbreitung über die Staatsstraße Richtung Inntal
- Bebauung/Lückenschluss im Stadtgebiet, nicht in den Vororten (2)
- Wohnungsbau
- Wachstumsabsichten überdenken – Diskussion, ob Wachstum wirklich notwendig ist. Eine liebevolle Kleinstadt könnte ein Ziel sein; auf den vorhandenen Flächen ohne zwanghaftes Wachstum.
- Ausweisung von neuen Baugebieten
- Entwicklung für Flächen für Wohnungsbau
- Bezahlbares Bauland für Familien
- Innenentwicklung und –verdichtung (2)
- Wohnbebauung für EFH in St. Erasmus
- Baugrundstücke für Einfamilienhäuser (3)
- Gezielte Nachverdichtung mit hochwertigen Wohnraum
- Verdichtung unter Berücksichtigung der Grünflächen z.B. Dachgärten
- Wohnraum für freistehende Häuser
- Konfliktpunkte zwischen Bebauung und Landwirtschaft mit all seinen Auswirkungen müssen berücksichtigt werden.

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Rathaus

- Neubau (9)
- Rathaus Abriss oder Erhalt: Rathaus gehört auf den Stadtplatz
- Rathaus (unbedingt) abreisen (8)
- Erhalt des Rathaus (7)
- Verlegung Rathaus (3)
- Rathaus zum Volksfestplatz
- Rathausstandort (2)
- Rathaussanierung von der Kosten-Nutzen Analyse abhängig machen
- Abriss des Rathauses und Ersatz durch kleinteiliges Geschäftshaus
- Rathaus muss bleiben
- Neuer Standort für das Rathaus (2)
- Rathaus abreisen – Platz neu gestalten (2)
- Rathaus neu an altem Platz
- Rathausneubau auf dem ehemaligen Postgelände (3)
- Rathaus sanieren (4)
- Lösung neues Rathaus

Sartrouville-Platz

- Superkilen (Kopenhagen) → Sartrouville-Platz
- Keine Umbaumaßnahmen am Sartouville-Platz, da Leerstände zu befürchten sind
- Sartouville-Platz beleben (mit nächtlicher Ruhe)
- Stadtplatz ändern Sartouville-Platz anbinden
- Sartouville-Platz schmaler fassen (2)
- Märkte am Sartouville-Platz belassen
- Sartrouville-Platzes begrünen
- Öffnen des Sartrouville-Platzes (2) → Belebung des Zentrums
- Entwicklung stärken
- Sartrouville-Platzes wird schlechter geredet als er ist!
- Belebung des Sartrouville-Platzes abhängig von den Lokalen, die dort sind.

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Verkehr

- Straßen sanieren und Verkehr besser regeln
- Verkehr Schulzentrum (2)
- Ortsumfahrung Pürten (7)
- Entlastung Daimlerstraße/Industriestraße
- Überquerung der Bahnlinie + Umfahrung Pürten (4)
- Höchste Priorität: Bahnunterführung mit Umgehung von Pürten!
- Bahnübergangsproblem lösen
- E-Mobilität fördern
- Berliner Straße beruhigen
- Ratiborerstraße als abknickende Straße zur Umgehung ausbauen
- Pürtner Kreuzung
- Geschwindigkeitsreduzierung 70 km/h
- Verkehrsberuhigte Ortsstraße

Rad- und Fußverkehr

- Ausbau der Radwege (6)
- Radwege in und um die Stadt erhalten und ausbauen (9)
- Radwegekonzept Zentrum + Inntal (2)
- Lückenschluss Rad-/Fußwege und Begrünung dieser Bereiche (2)
- Sicherer Radweg Niederndorf - Waldkraiburg

ÖPNV

- Busbahnhof am „Weißen Hirsch“ (Pürten)
- ÖPNV stärken
- Anschluss nach München mit der Bahn (2)
- Besserer ÖPNV an Ampfing Richtung München

Ruhender Verkehr

- Parkplätze Zentrum und Friedhof
- Parkplätze Innenstadt

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Gewerbe

- Kein DHL-Verteilzentrum ausweisen, dafür für schulische Nutzungen andenken
- Werbung für Fachgeschäfte und Leerstände
- Leerstehende Gebäude und Firmen zum Verkauf bringen
- Fachhandel ansiedeln
- Gewerbe-ansiedlung (2)
- Industrie aus den Wohngebieten rausverlegen
- Gewerbeflächen = Industrie raus aus der Innenstadt (4)

Gastronomie und Einzelhandel

- Einzelhandel und Gastronomie fördern
- Nicht noch mehr Discounter
- Magnet schaffen (z.B. Riem Arcaden, Traunpassage, H&M. IKEA, usw.) ggf. mit Nachbargemeinde
- Sozial - caritatives Begegnungs-zentrum
- Ausbau von Einzelhandel in Waldkraiburg - Nord
- Größere Geschäfte (Bekleidung/Elektro/ Baumarkt)
- Attraktives Kaufhaus

Freizeit, Kultur und Tourismus

- Waldbad erhalten (12)
- Waldbad sanieren (4)
- Saal für Veranstaltungen – 300 Personen
- Belebung der Außenbezirke durch Veranstaltungen
- Alternativer Platz für das Volksfest. Entwicklung des Volksfestplatzes
- Konzeptentwicklung zum Erhalt des Waldbades
- Volksfestplatz
- Volksfestplatz soll auch am Ort beleben
- Mehr in Attraktivität im Freizeit- und Tourismusbereich
- Verlegung Festplatz
- Waldkraiburg ist eine Sport- und Freizeitstadt im Grünen → darauf Augenmerk legen
- Neubau an anderer Lage
- Großveranstaltungen und Jugendzentrum in alten Bahnhof

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Soziales und Bildung

- Die Nutzung aller Freiflächen sowie die Auslagerung der Industrie hat zur Folge, dass das soziale Netz massiv ausgebaut werden muss!
- Ärztliche Versorgung 24/7 (5)
- Medizinische Versorgung
- Gesundheits-zentrum
- Bewerbung für Hochschulbau → zukunftsweisende Nutzung auch vorerst HdK oder Leerstände → neue Fachkräfte für Wirtschaftsbetriebe
- Hochschulstandort: Waldkraiburg Mühldorf kriegt's nicht gebacken!
- Aufwertung der Stadt durch eine Fachhochschule o.ä.
- Ärztehaus belegen
- Moschee?
- Ausbau des Schulzentrums (2) an der Franz-List-Straße

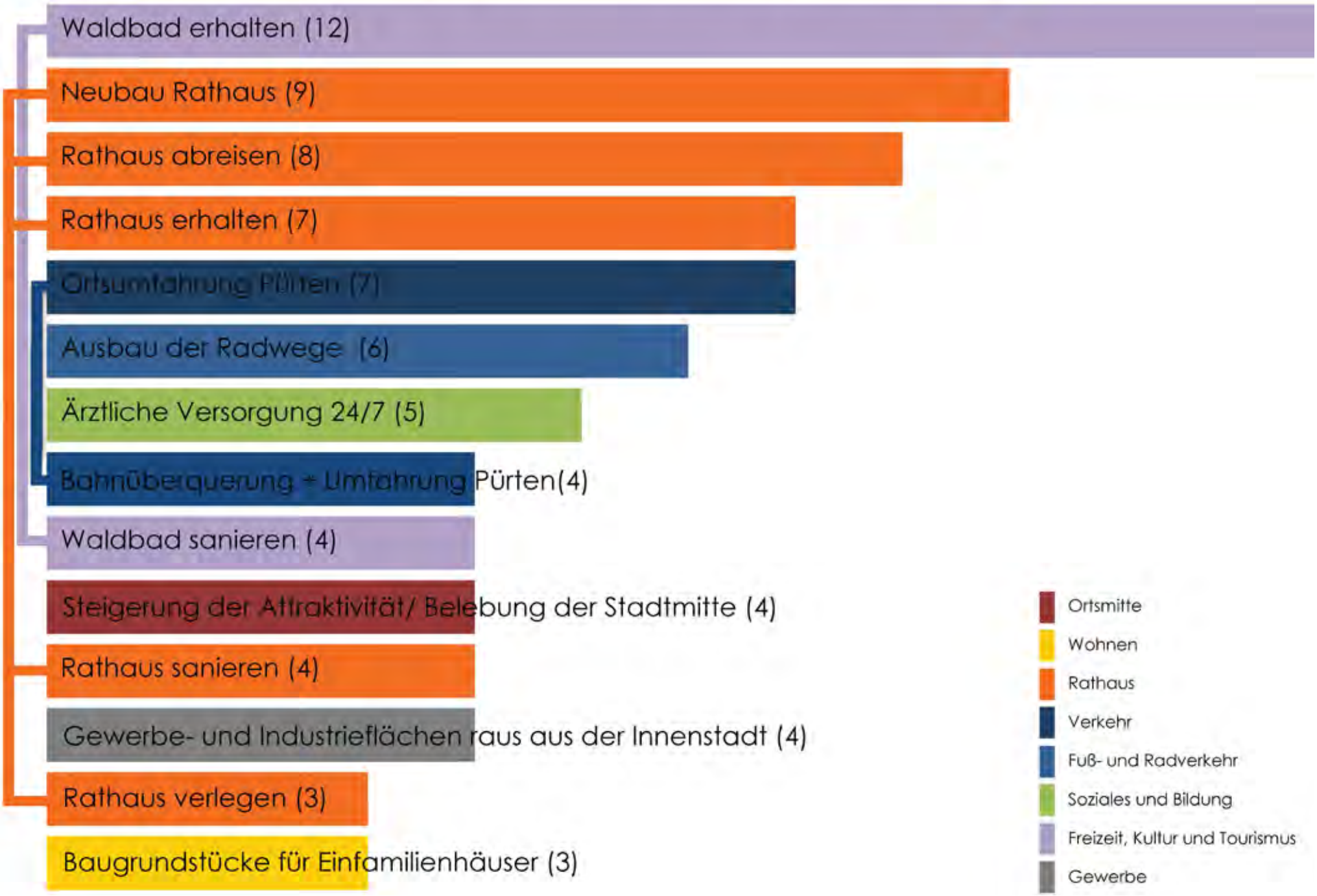
Natur und Landschaft

- Hangkante erhalten / nicht bebauen! (2)
- Grüne Flächen zur Erholung erhalten (2)
- Landschaftsbild im Inntal und entlang der Leiten-landschaft erhalten (hoher Freizeitwert, hohe Landschafts-qualität, abwechslungs-reicher Charakter zwischen Stadt und Land auf engem Raum)
- Das gesamte Landschaftsbild des Inntals mit all seiner Leitenwäldern und Auen muss erhalten bleiben.
- Erhalt des ländlichen Charakters um Waldkraiburg
- „Verwilderung" von Flächen beseitigen
- Erhaltung der Grün- und Waldflächen (2)
- Aufforstung des Grünen Rings
- Landschaft/ Ortskanten und Siedlungsränder möglichst erhalten

Sonstiges

- Geothermieausbau – CO^2 Einsparung, Therme Waldkraiburg
- Wichtig, dass konkret weitergeplant und bald was gemacht wird.
- Eindeutige Ziele und konkrete Maßnahmen sollten folgen
- Behutsame Entscheidungsfin-dung
- Ansiedlung einer Außenstelle Feuerwehr
- Pflastersteine in den Straßen ändern
- Waldkraiburg und Bevölkerung haben Potentiale! Menschen hier sind vielschichtig und kreativ, es gibt aber zu viel Vorgaben und zu wenig Raum. Um kreativ sein zu können, weniger Konsum, mehr Raum für Kunst und Natur! Dann wird es laufen!
- Wir-Gefühl verbessern (2) (Imageaufwertung)
- Wer bezahlt das alles?
- Schandflecke in der Braunauerstraße weg (Kulturmeile)
- Buckel zwischen Rathaus und Hotel weg
- Konzept 2 verwirklichen
- Umland in die Stadt bringen

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“ - Auszählung



DOKUMENTATION 2. PLANUNGSWERKSTATT | 19.10.2017

3

ISEK WALDKRAIBURG

19. Oktober 2017

Bürgerbeteiligung 2. Planungswerkstatt

Dokumentation

Inhalt

A Impressionen Planungswerkstatt, 19. Oktober 2017

B Dokumentation der Tischdecken

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage"

- Themennennungen
- Auszählung

D Wie geht es weiter ?

A Impressionen

A Impressionen

Inhalt

A Impressionen Planungswerkstatt, 19. Oktober 2017

B Dokumentation der Tischdecken

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage"
- Themennennungen
- Auszählung

D Wie geht es weiter?

Hinweis:
Im Folgenden handelt es sich um eine ungefilterte Darstellung aller Nennungen

B Dokumentation der Tischdecken
Qualitäten und Potentiale

Aufgabe 1: Bestandsanalyse

Bitte ergänzen Sie die Pläne und schreiben Sie ihre Hinweise und Anregungen an den Rand:

- **Welche Anregungen und Hinweise haben Sie zu der vorliegenden Analyse?**
- **Wo besteht noch Änderungsbedarf?**

B Dokumentation der Tischdecken
Qualitäten und Potenziale - Allgemein

Verkehr und Mobilität

- Sichere Radweg-Anbindung der Ortsteile an das Schulzentrum (2)
- Keine Umgehung durch das Inntal – Natur schützen
- Umfahrung Pürten
- Überquerungsmöglichkeit der St2091

Freiraum

- Attraktives Erholungsgebiet am Inn mit Naturbad Biotope „Stangl"
- Naherholungsgebiet Inn „Strandfeeling"
- Erhalt sämtlicher Wald- und Grünflächen in & außerhalb der Stadt
- Hochwasserschutz ausbauen
- Innauen in Ruhe lassen
- Innkanal:
  - Starke Nutzung von Wanderern, Walkern, Joggern
  - Für Naherholung erhalten
  - Kanalbrücken müssen erhalten bleiben

„Innauen mit Erholungspotenzial"
- FFH- und Natura 2000 Schutzgebiete
- Besonders erhaltenswerte Gebiete zum Erhalt der freilebenden Tier- und Pflanzenwelt
- Letztes Rückzugsgebiet für Wild im Stadtgebiet
- Kein Ausbau zu professionellen Naherholungsgebiet
- Besucherlenkung!
- Angebot von festgelegten Bereichen für intensive Nutzung, z.B. Bereich der „alten Kraiburger Innbrücke"
- Überschwemmungsgebiet

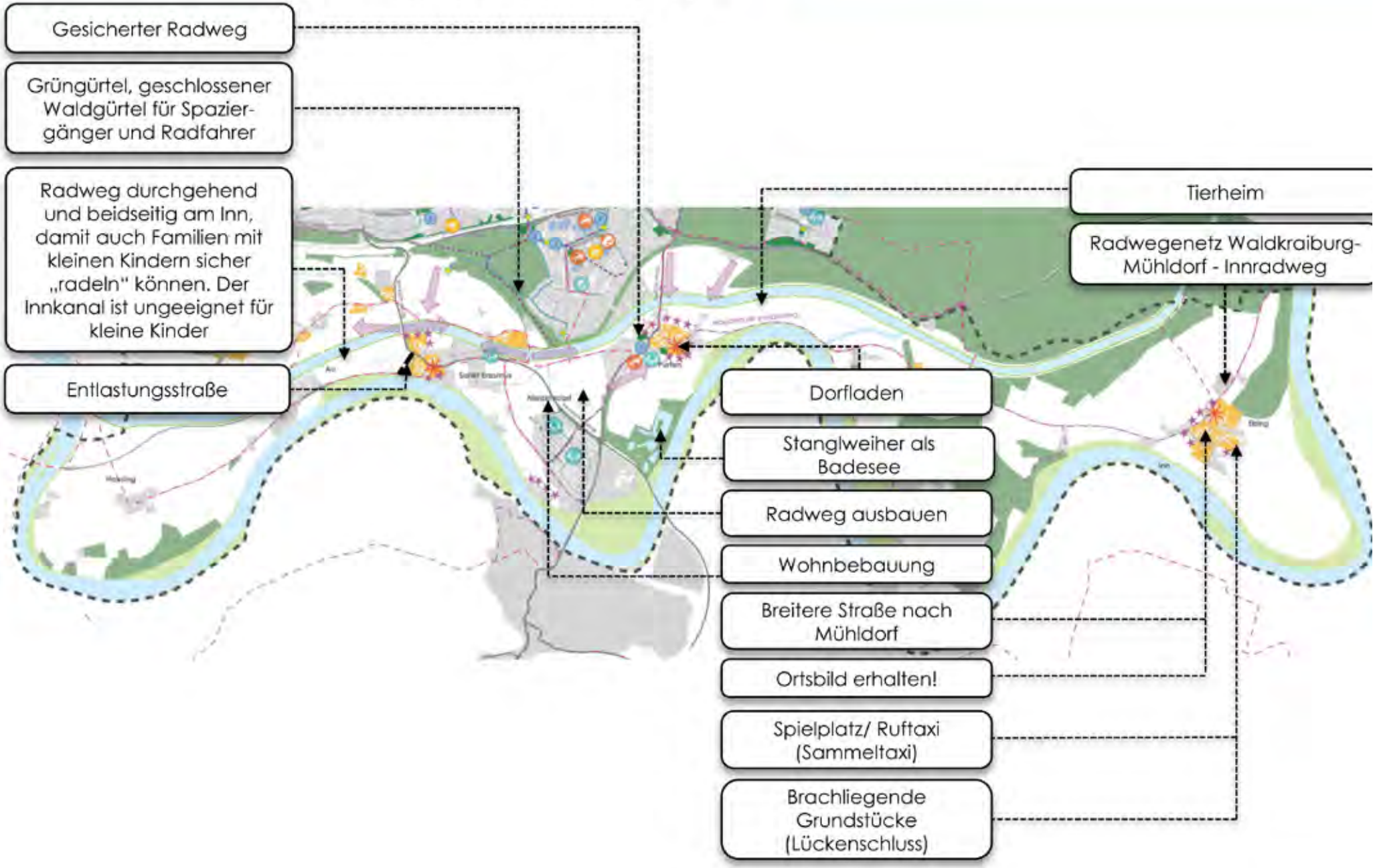
Bebauung I Siedlungsstruktur

- Keine Bebauung im Außenbereich
- Wenig Baugebiete im Außenbereich, wenn dann nur für Ortsansässige

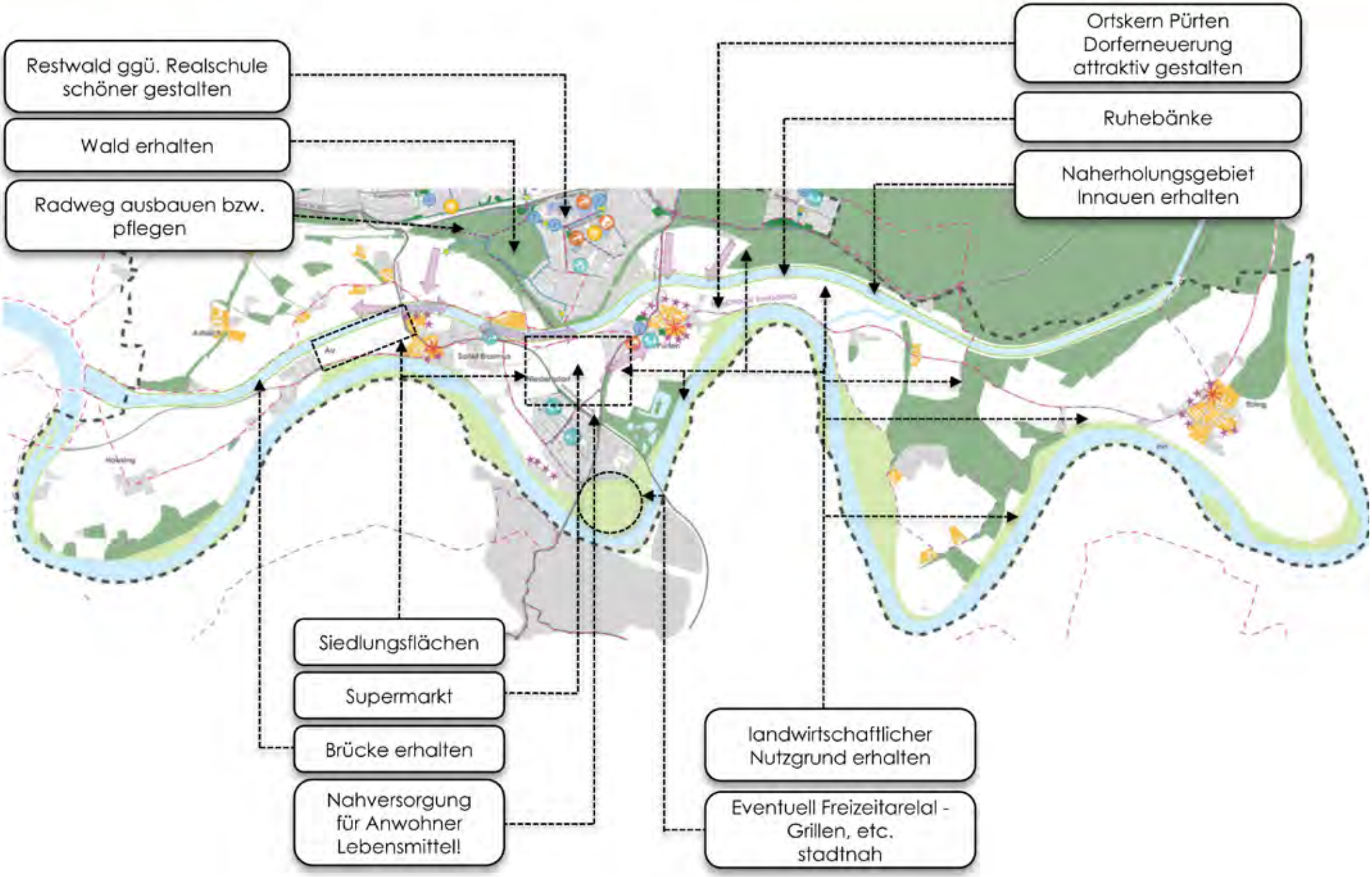
Nutzungen/ Soziales

- Projekt Nachbarschaftshilfe am Dorf
- Kein Tierheim
- Pürten Dorfplatz: Platz für ein Zelt freilassen, 18x10 Meter ohne Bäume! Einzige Möglichkeit Festlichkeiten im Ort zu veranstalten.
- Bedarf eines Wirts/Tante-Emma-Ladens zur Belebung des Dorf-/ Vereinsleben in Pürten, Biergarten zwischen Ebing und Pürten

B Dokumentation der Tischdecken
Qualitäten und Potentiale 1/3



B Dokumentation der Tischdecken
Qualitäten und Potentiale 2/3



B Dokumentation der Tischdecken
Qualitäten und Potentiale 3/3

Rauschinger Berg Risikobereich für Radfahrer - Geschwindigkeitsbegrenzung (von u. nach Ebing); Hinweis, dass hier Radweg ist; Spiegel

Überquerung für Radfahrer gefährlich Spiegel ist gut

Rauschinger Brücke Nutzlast zu gering! („Biogaser" fahren über Pürten, weil zu schmal für Brücke)

Landschaftsgeschützter nicht verbauter Außenbereich

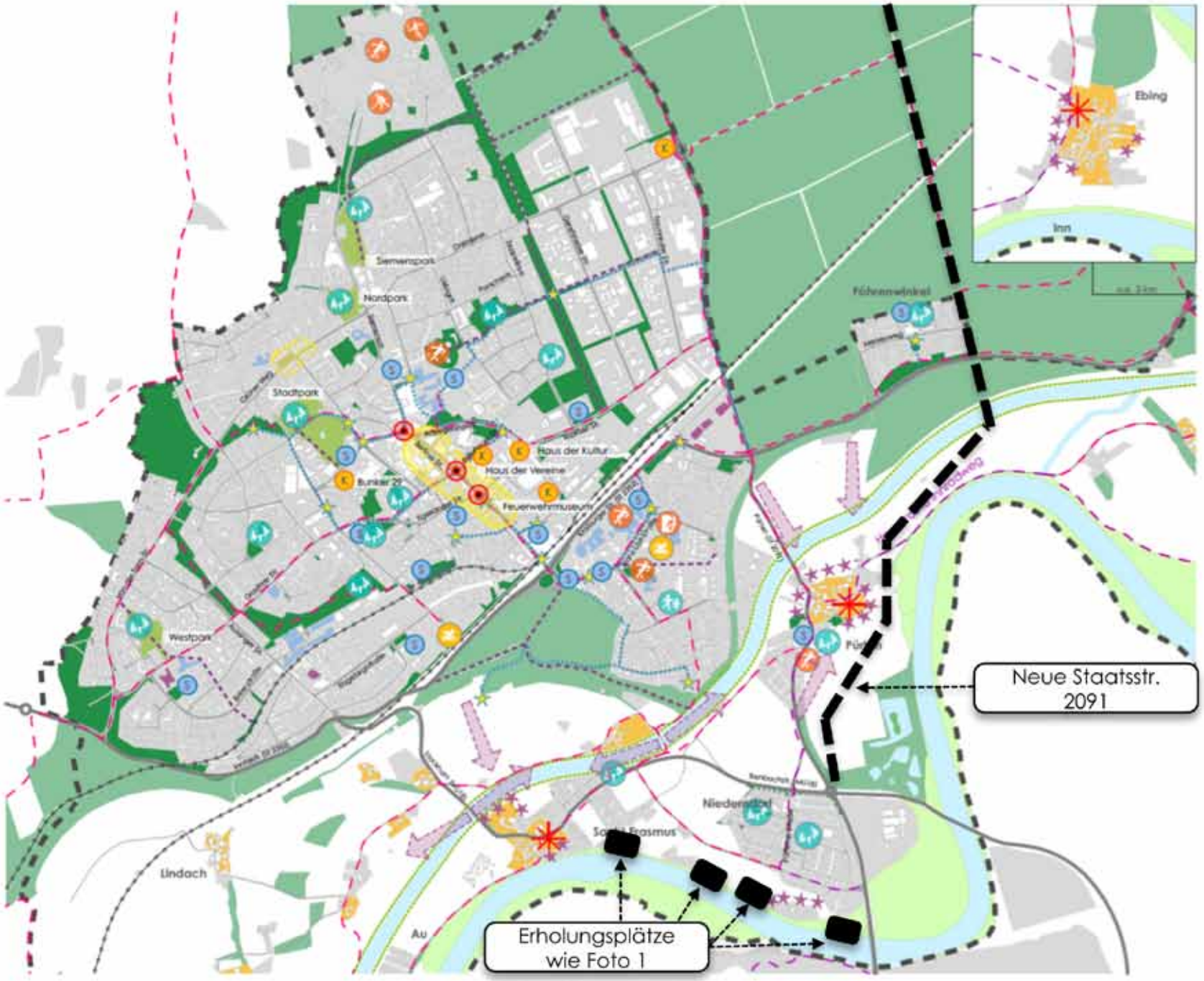
Attraktives Landschaftsbild ist zu erhalten – Lebensgrundlage für aktive Landwirte, satte, grüne Landschaft zwischen den bebauten Siedlungsflächen

Ecke = Risiko

Radweg noch nicht beschildert => Wird nicht benutzt

Hier wäre ein Radweg empfehlenswert; Straße sehr eng

B Dokumentation der Tischdecken
Qualitäten und Potentiale Gesamtstadt



B Dokumentation der Tischdecken
Defizite und Konflikte

Aufgabe 1: Bestandsanalyse

Bitte ergänzen Sie die Pläne und schreiben Sie ihre Hinweise und Anregungen an den Rand:

- **Welche Anregungen und Hinweise haben Sie zu den Plänen?**
- **Wo besteht noch Änderungsbedarf? Was kann entfallen?**

B Dokumentation der Tischdecken
Defizite und Konflikte – Allgemein

Bebauung I Siedlungsstruktur

- Bebauung im Westen Pürtens nur verhalten, BITTE Wohnraum auch für "Einheimische" zur Verfügung stellen
- Keine weiteren Baugebiete in den Ortsteilen St. Erasmus und Niederndorf Verlust des dörflichen Charakters
- Hausbau in Pürtner Ortsgebiet nur für ansässige Bewohner ausschreiben. Viele junge Leute die in Pürten bauen und wohnen bleiben wollen.
- Ebing als Dorf erhalten, kein Siedlungscharakter gewünscht.
- Eingeschossige Bebauung + Parkflächen im Stadtgebiet → Flächenfraß → unnötig
- In Ebing stehen viele alte Häuser leer.
- Keine beunruhigende Bebauungen im Außenbereich
- Landschaftsbild der Orte nicht zubauen! Ortsränder bewahren!

Verkehr

- Öffentliche Verkehrsmittel Situation verbessern
- Lärmschutzmaßnahmen entlang des Hauptverkehrsweges
- Verkehrsaufkommen auch in St. Erasmus ein Problem
- Umgehungsstraße zerschneidet Außenbezirke
- Umgehungsstraße Pürten (2)
- Verkehr aus drei Richtungen: Rosenheim, Traunstein und Aschau
- Pürten von Verkehr befreien

Radwege

- Radweg von Niederndorf/ St. Erasmus/ Pürten nach Waldkraiburg!
- Radwege
- Beschilderung Inntal-radweg muss deutlich verbessert werden

B Dokumentation der Tischdecken
Defizite und Konflikte – Allgemein

Nahversorgung

Nahversorgung in den Ortsteilen; Kein Bäcker! Alle fahren zum Einkaufen nach Kraiburg.

Nahversorgung in Ortsteilen → senkt Verkehrsaufkommen) (2)

Mangelnde Lebensmittelversorgung in Niederndorf, Pürten und St. Erasmus (Bäcker, Metzger)

Für Supermarkt/Baumarkt wird sofort ein Platz gesucht und abgeholzt. Siehe Bahnhofsstraße – Hälfte der Parkplätze sind nicht benutzt – unnütze Platzverschwendung
Waldkraiburg hat genug Supermärkte!

Soziales

Integration der neu hinzugezogenen Bürger in Pürten ist wichtig. Das Dorfleben lebt von vielen Bürgern, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen!

Freiraum

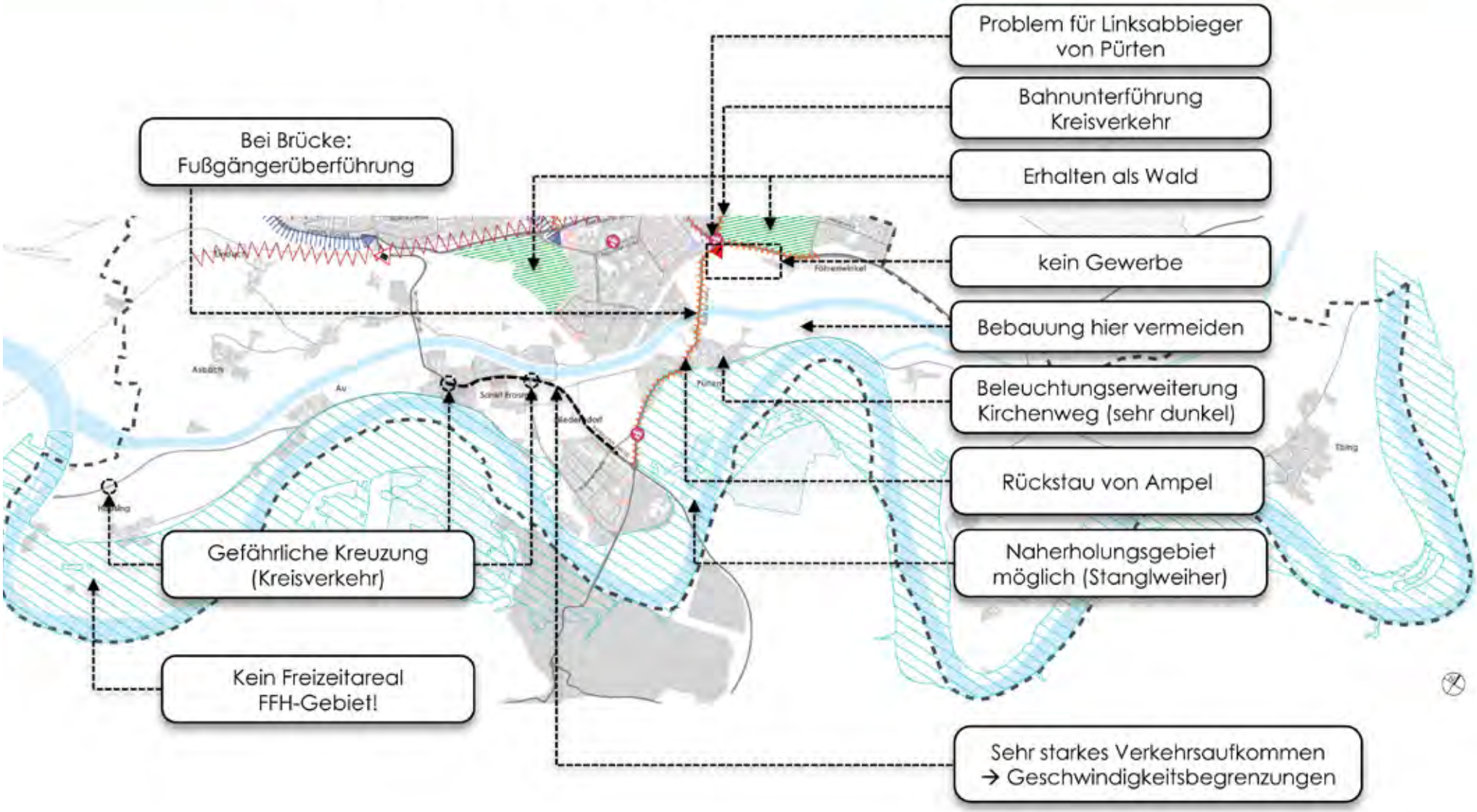
Innkanal Naherholung
Mehrgenerationenspielplätze
Beachvolleyball – Sand – Fußball
Attraktiv für Jugendliche + Familien
Begegnungsräume schaffen

Innkanal:
Freilaufende Hunde – „Dog-Stationen" erforderlich

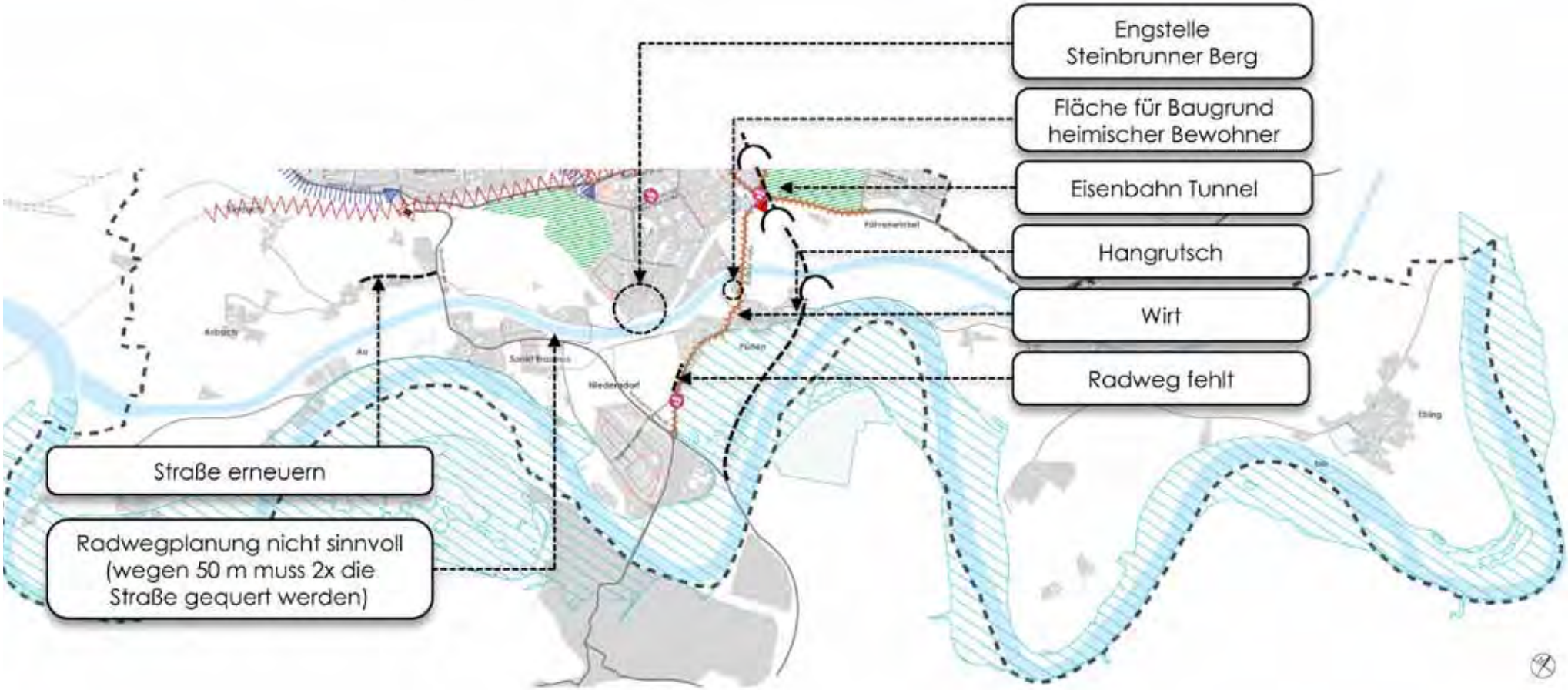
In Vereinsheimnähe in Ebing wird ein Basketballkorb oder ein Bolzplatz anderswo gewünscht.

Ohne vernünftigen Hochwasserschutz keine Weiterentwicklung zwischen Pürten und Niederndorf!

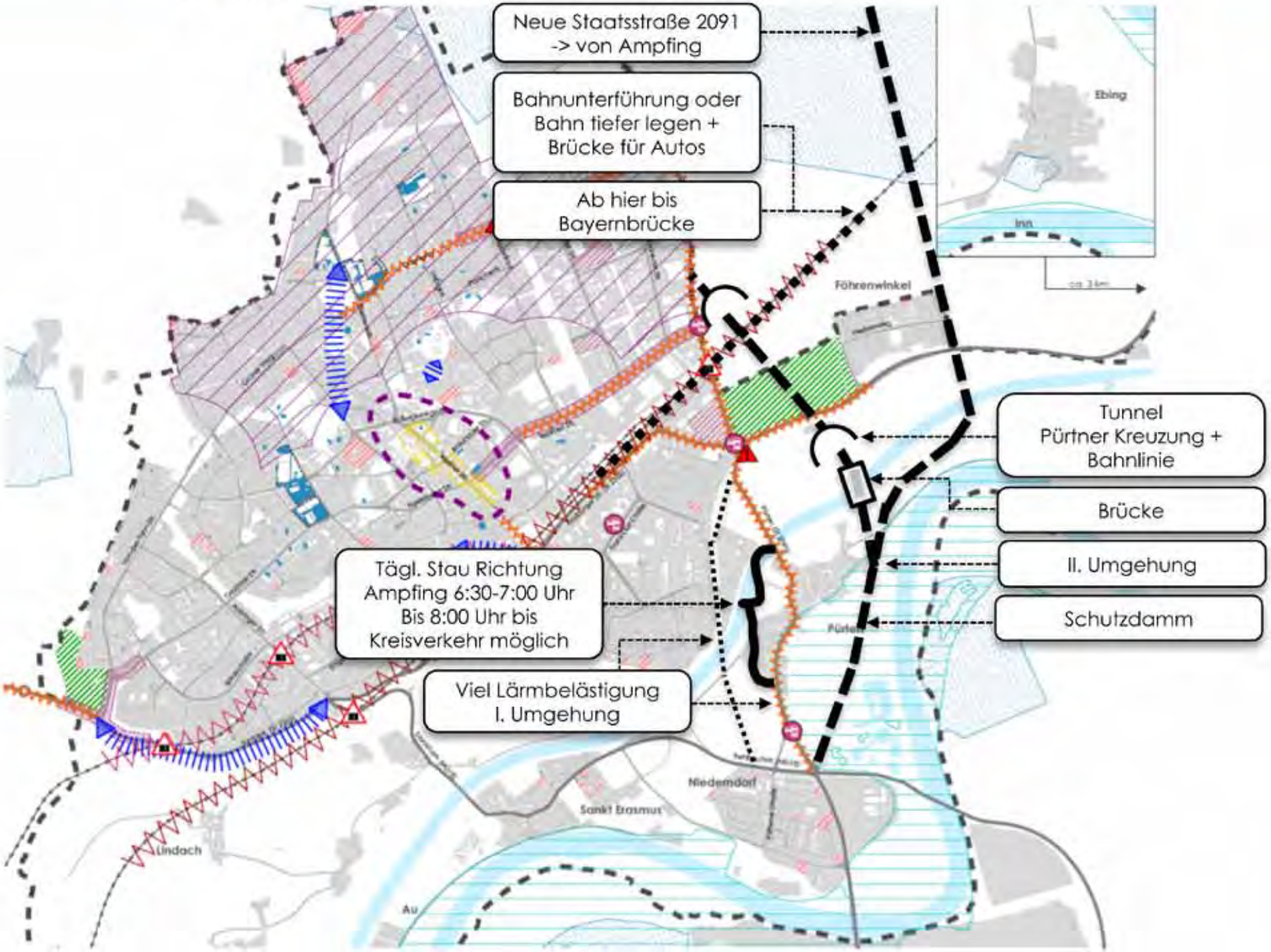
B Dokumentation der Tischdecken
Defizite und Konflikte 1/2



B Dokumentation der Tischdecken
Defizite und Konflikte 2/2



B Dokumentation der Tischdecken
Defizite und Konflikte Gesamtstadt



B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung

Aufgabe 2 – Rahmenplan – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung

Bitte ergänzen Sie den Plan und schreiben Sie ihre Hinweise und Anregungen an den Rand:

- **In welchen Bereichen und in welchem Umfang wäre noch Siedlungsentwicklung möglich? Welche Ortsansichten sollten auf jeden Fall erhalten werden?**
- **Fehlen Treffpunkte/Versorgungseinrichtungen?**
- **Wo besteht ggf. Bedarf für verkehrliche Maßnahmen?**

Siedlungsentwicklung

Bei Neubebauung ein Wachsen lassen ermöglichen, kleine Parzellenmengen freigeben, für soziale Begegnungsräume sorgen, Nahversorgung sichern, Radwege und Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel Busfrequenz verbessern. Mehr Platz und Angebote für Kinder + Jugendliche, Kita, Spielplätze, Erholungsräume

Warum muss die Stadt wachsen? -> Grenzenloses Wachstum wird in Frage gestellt

Baugrund nicht auf einmal ausschreiben, sondern in 10-15 Jahr-Takten

Leerstände durch Wohnungen für ältere Alleinstehende nutzen
-> Sie könnten dort gemeinsam wohnen, sich gegenseitig unterstützen und auch unterhalten

Baugebiete: St. Erasmus, Pürten, Niederndorf
- Planungsentwurf = maßvoll
- Kein Zusammen-wachsen der Ortschaften!
- Herzogshart = Abstand zur Hangkante!
- Pürten – auf angedachte Ortsumgehung achten!

Keine Flächen-versiegelung mehr!!!

Kein Gewerbe an den Ortsrändern

Dörfer + Umland stärken

Grüne Stadt sollte dem Namen gerecht werden. Keine Flächenverdichtung in Grenzenlosigkeit -> Grüne Zacken für die Stadt entwickeln

St. Erasmus + Pürten erhalten!

Wachstum in Richtung Ampfing?

Rathaus: vielleicht sollte man das Rathaus, wenn man ein Neues bauen muss, auf das Haus der Kultur aufstocken → spart Fläche etc.

Baugebiet mit Einheimischen-Modell beim Erwerb v. Grund (2)

Ziel: Leerstehende Gebäude nutzen (Innenstadt)

Grundsatz: bevorzugtes Bauen in der Stadt/ Stadtnähe, da so weniger Verkehr entsteht u. Infrastruktur/ Versorgung wohnortnah vorhanden sind (ohne Auto)

Waldkraiburg attraktiver werden lassen: Brachflächen nutzen, bestehenden Wohnraum den Bedürfnissen anpassen, modernisieren, Raum für Begegnung + Austausch in den Wohnorten, bessere Nahversorgung, Verkehrsberuhigung, Radwege, mehr Begrünung, Vielfalt integrieren, Naherholung z.B. Innkanal für alle Generationen erhalten

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung – Allgemein

Soziales

- Dörfliche Bevölkerungsstruktur wird gefährdet - wenig Integrationsbereitschaft neuer Bewohner; Hahn kräht zu laut!
- Projekt Nachbarschaftshilfe am Dorf könnte entstehen
- Breitbandausbau im ländlichen Bereich
- Mit den neuen Wohngebieten müssen die sozialen Infra-struktureinrichtungen (Kindergärten, Schulen) angepasst werden! Noch größeres Verkehrschaos am Schulcampus? (ggf. Außenstellen schaffen)

Nahversorgung/ Gastronomie

- Discounter sind Flächenfresser von kurzer Zeit/ bleiben für wenige Jahre – Ziehen dann weiter in Außenbereich
- Schöner zentraler Ortskern mit Bänken und in ruhiger Lage, an dem man sich treffen kann (evtl. mit Wasserlauf, Brunnen, Biergartenatmosphäre, Feuerstelle) soll entstehen
- In Niederndorf gibt es keine Gastwirtschaft/ Gemeindehalle, keinen Bäcker, keine Versorgung, keinen Dorfplatz -> Einkaufsbus
- Keine Erweiterung von Einkaufsmöglichkeiten; Discounter haben wir genug

Verkehr

- Keine B15 neu zwischen Waldkraiburg u. Aschau
- Umfahrung Pürten Untertunnelung möglich?
- Siedlungsstraßen breiter – wo soll der Schnee u. parkende Autos hin?
- Schulweg: Versorgung der ländlichen Gebiete splitten! Zwei (Klein-) Busse losschicken (Busse sind zum Teil überfüllt, Fahrzeiten für 3 km bis zu 2 h täglich!)
- Radwege dringend erforderlich zwischen: Pürten - St. Erasmus Pürten - Kraiburg Pürten - Waldkraiburg + Überquerung St. 2091
- Gebiet zwischen Pürten und Ebing (Inntal, Rausching) -> Keine Möglichkeit für LKW > 30t hierdurch zu fahren
- Weitläufigste Ortsumgehung Pürten z.B. ab Aschau oder hinter Föhrenwinkel
- Ruftaxi/ Bus
- Führung von Umgehungsstraßen entlang der Hangkante; Aber nicht daneben neue Baugebietsausweisung
- Neue Siedlung in St. Erasmus (Trenbachstr.) Zweite Zufahrt machen. Ein Schachzug und die ganze Siedlung ist zu!

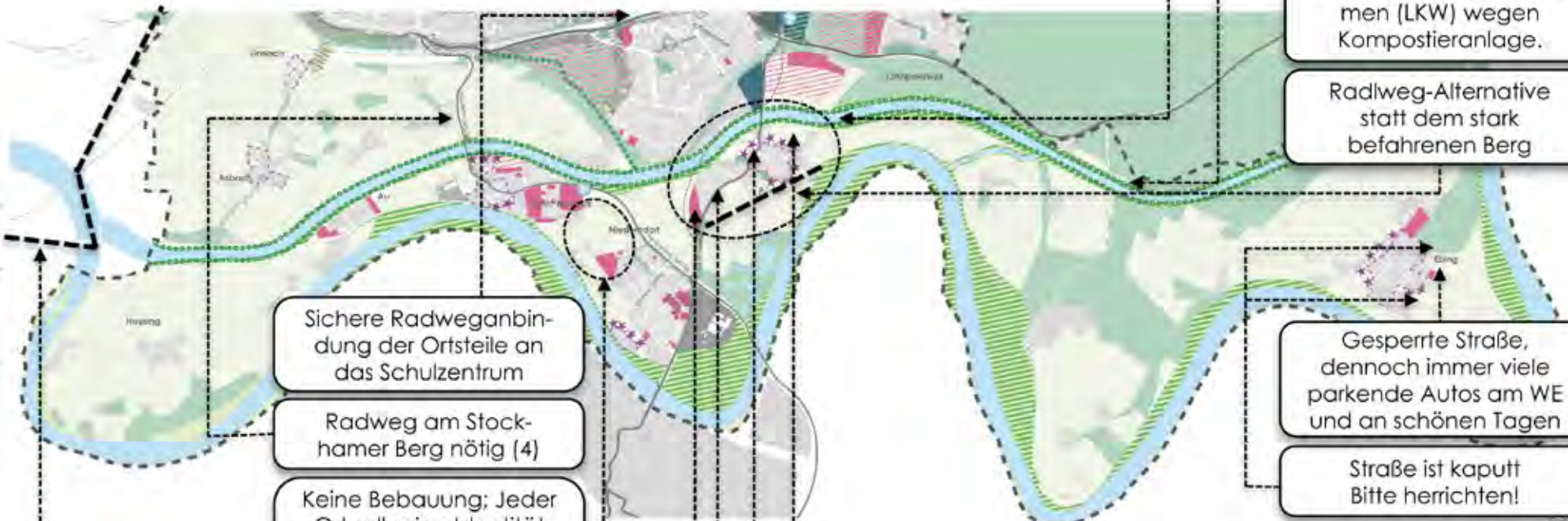
Radverkehr

- Radwegenetz ausbauen: Wkbg. -> St. Erasmus u. Niederndorf
- Ausbau der Ladestationen für Radl

Sonstiges

St. Erasmus – Geruchs-belästigung TVA/Bernd Wird es immer wieder geben	Mülleimer an gewissen Plätzen aufstellen, wo viel geparkt wird am Innkanal, Steinbrunn, Stockham und Pürten

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 1/8



Verkehrsaufkommen in und um Pürten soll nicht vergrößert werden

Rauschinger Brücke mit Nutzlast 30t zu gering Hohes Verkehrsaufkommen (LKW) wegen Kompostieranlage.

Radlweg-Alternative statt dem stark befahrenen Berg

Sichere Radweganbindung der Ortsteile an das Schulzentrum

Radweg am Stockhamer Berg nötig (4)

Keine Bebauung; Jeder Ort soll seine Identität behalten (Abrunden ja, Zusammenbau nein)

Erst nach dem Bau der Umgehung erschließen

Vorkaufsrecht für Einheimische

Umgehung St. Erasmus

Gesperrte Straße, dennoch immer viele parkende Autos am WE und an schönen Tagen

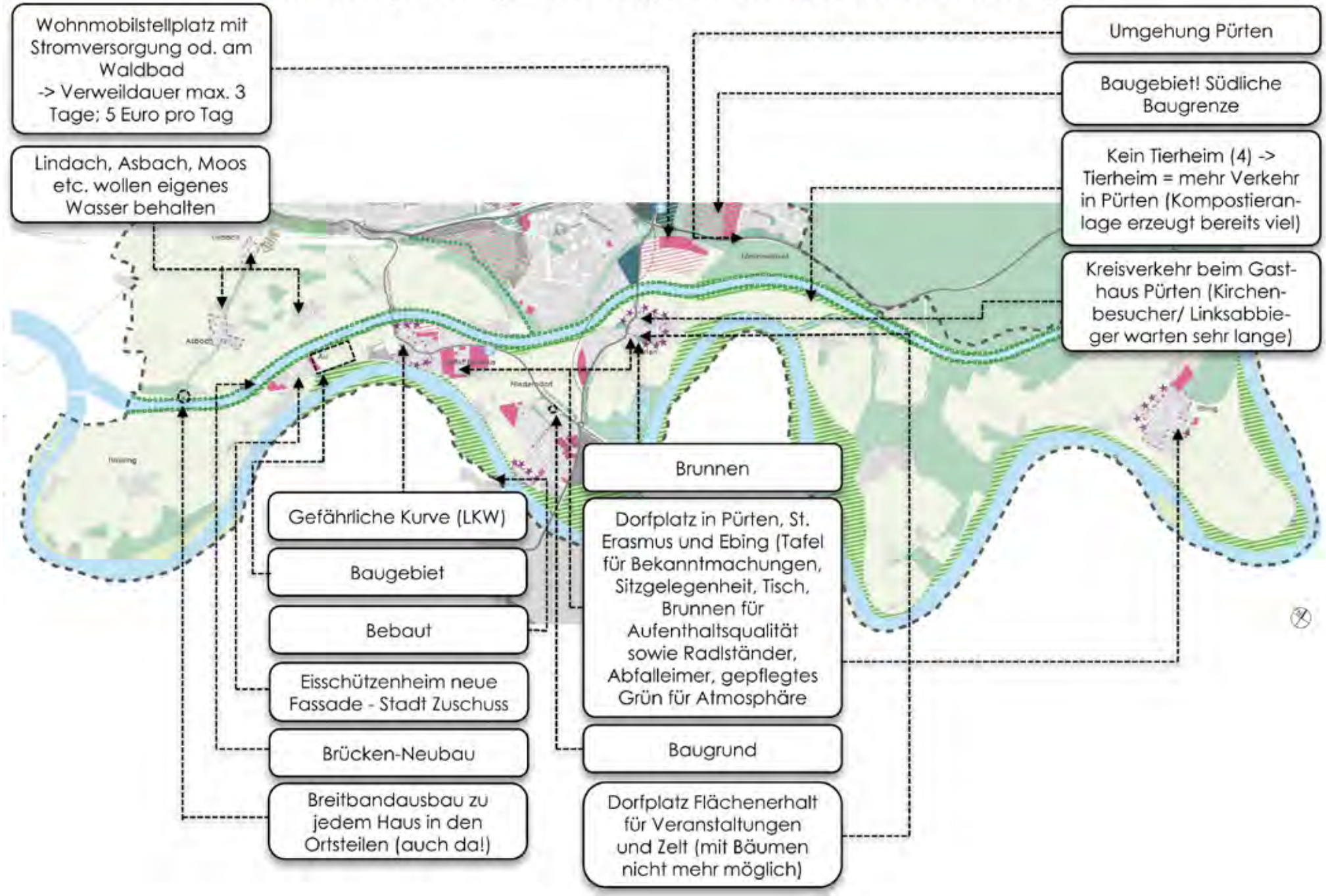
Straße ist kaputt Bitte herrichten!

Baugrund für Einheimische/ schaffen (2)

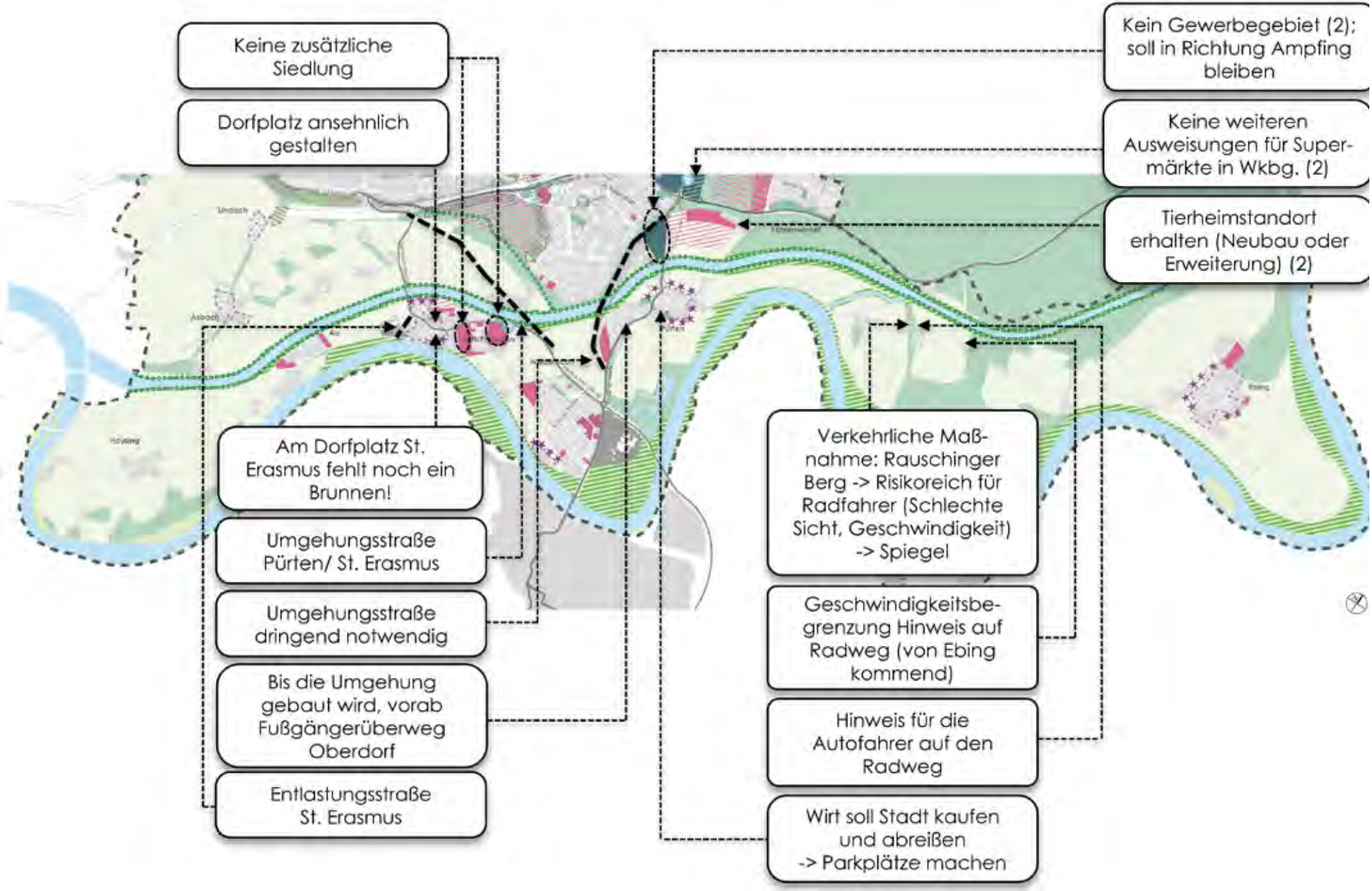
Baugrund für Einheimische/ Kinder schaffen (2) -> Widerspruch (Bitte nicht!)

B Dokumentation der Tischdecken

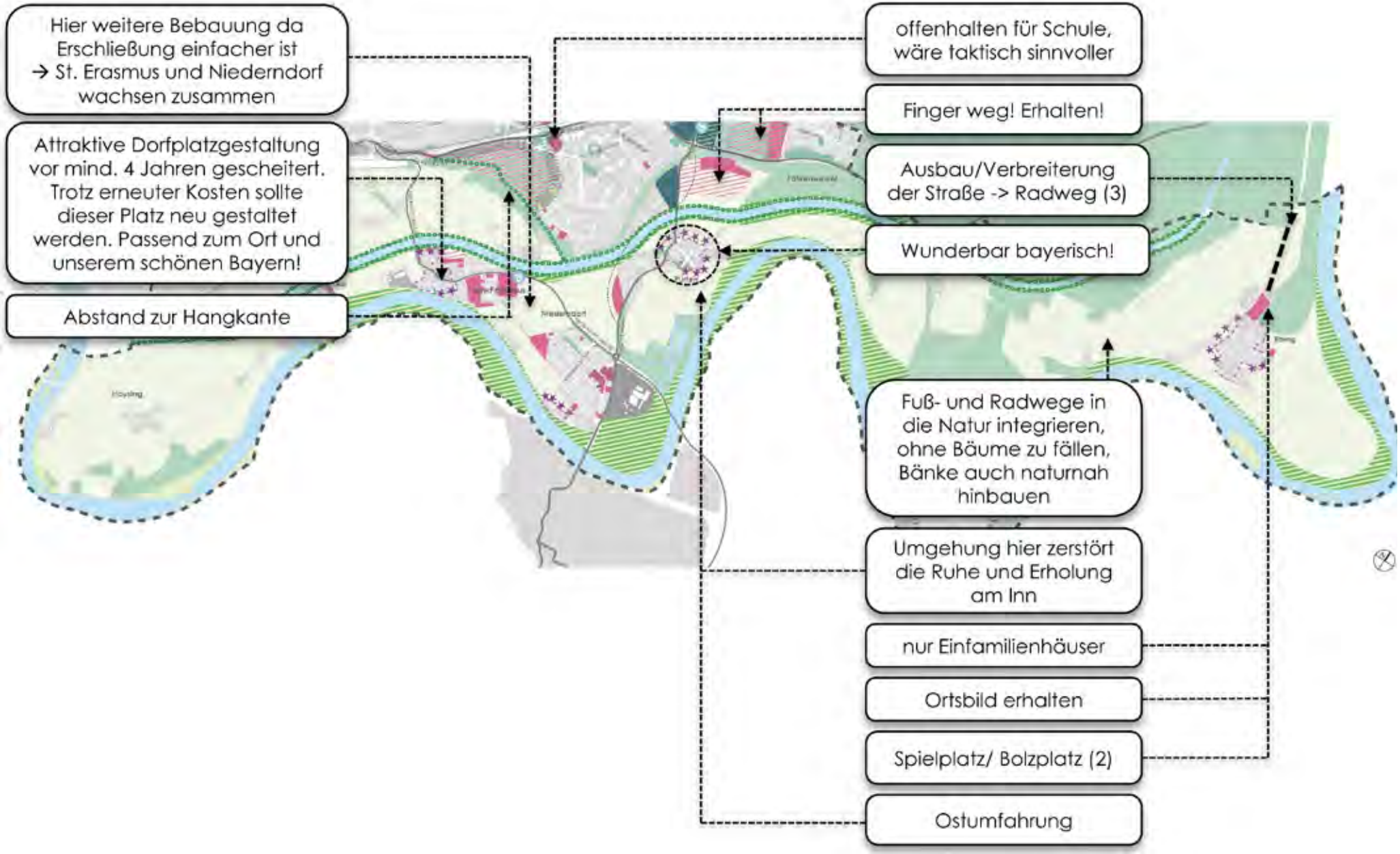
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 2/8



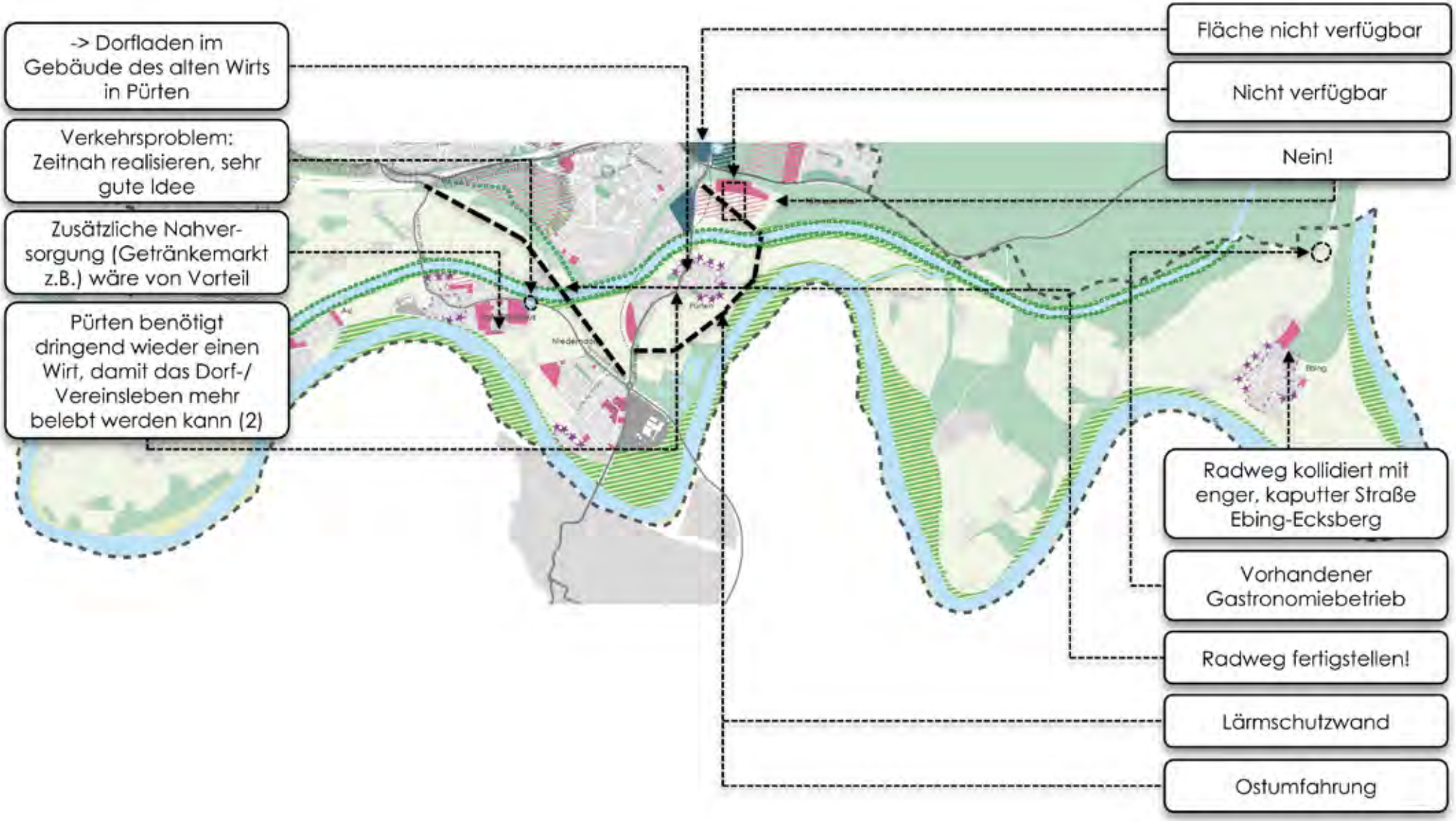
B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 3/8



B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 4/8



B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 5/8



B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 6/8

Kein Baugebiet; Ostumfahrung!

- Problematisch wegen geplanter Umgehung
- Problematisch wegen benachbartem Gewerbegebiet + Kläranlage

Gefährlich; Überquerung der Straße für Radler u. Wkbg. erforderlich!

Engstelle Brücke wg. Zufahrt zu Wörth Kompostanlage

Kompostieranlage

Umgehung für den LKW Verkehr Jettenbach - Bahnhof Aschau -Werk

Mögliche Siedlungserweiterung

Mittel-langfristige Verdichtung

Bessere Ausleuchtung von Niederndorf in vielen Straßen sind nämlich keine Straßenlaternen

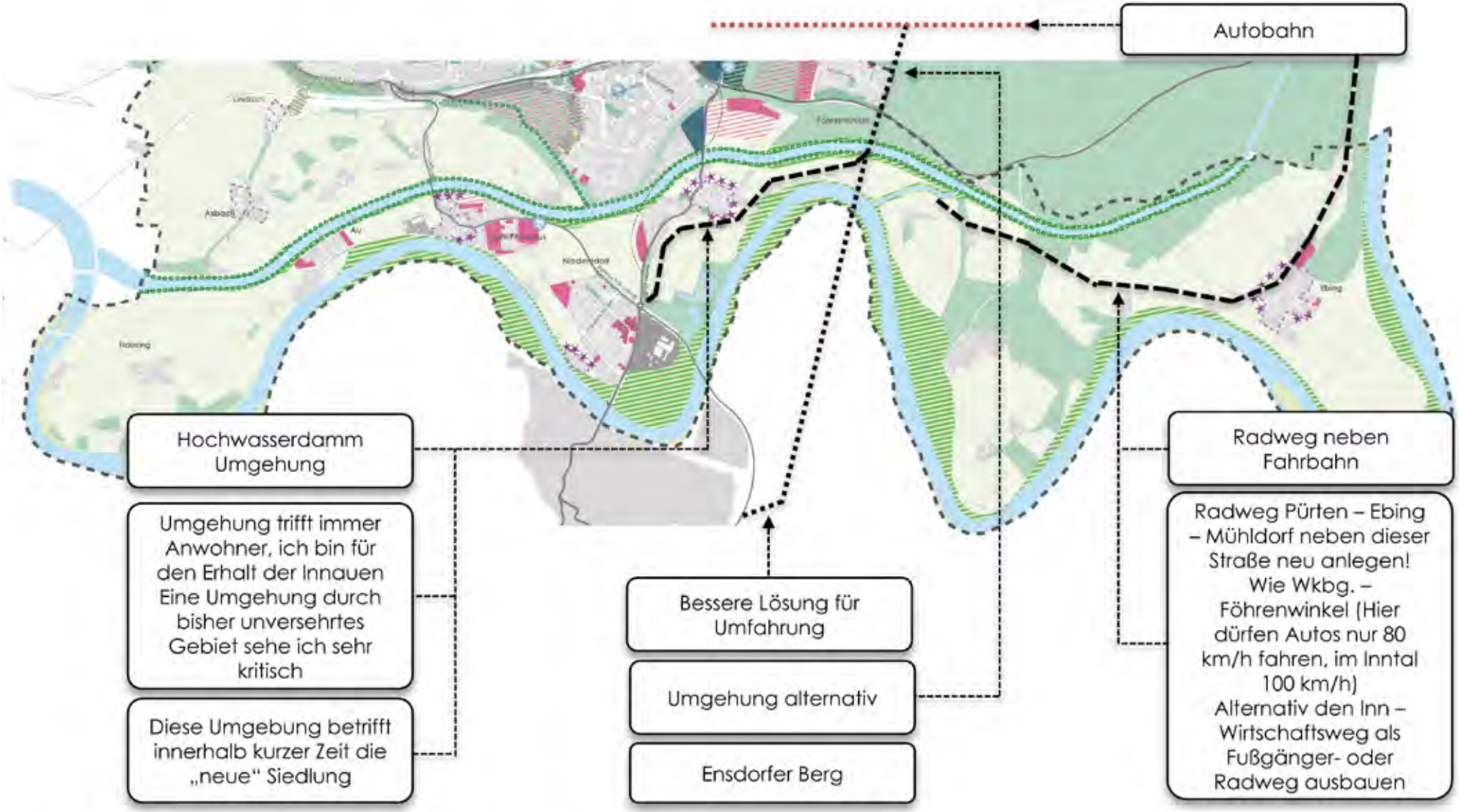
Unterführung in Niederndorf braucht Beleuchtung

Gewachsenen Ortskern erhalten, sanfter Lückenschluss durch Ausbau/ Umfunktion bestehender, leerer Flächen + Gebäude

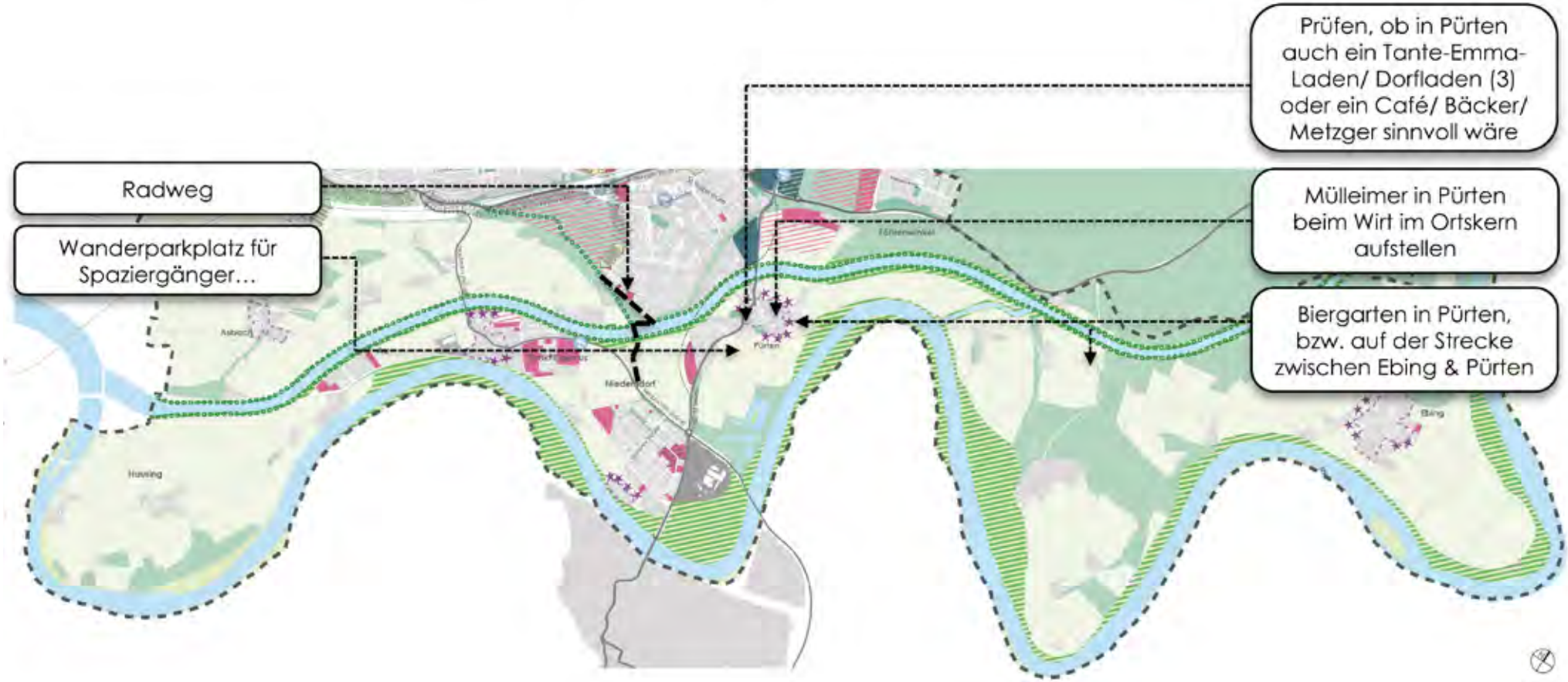
In Ebing Bebauung nur Eigenbedarf

Kapazität der Kläranlage reicht dafür nicht aus

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 7/8



B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 8/8



B Dokumentation der Tischdecken

Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung Gesamtstadt

Im Stadtgebiet von Waldkraiburg im Ortskern z.B. Berliner Str. die Pflastersteine zur Verkehrsberuhigung gegen flache Pflaster austauschen; Mit dem Rad ist es so schrecklich, jeden Tag diese Holperstellen zu überqueren

Keine neuen Supermärkte in Wkbg.! Dafür könnte man an diesen Flächen besser Wohnraum schaffen!

Abgestimmtes Bauen am Stadtrand wegen Landschaftsbild
- Industriegleis 1
- St. 2352 2
- Forstweg 3

Neuen Fahrrad-Weg (unbefestigt)

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Landschaft und Naherholung

Aufgabe 3 – Rahmenplan – Landschaft und Naherholung

Bitte ergänzen Sie den Plan und schreiben Sie ihre Hinweise und Anregungen an den Rand:

- **Wie könnte die Naherholungsfunktion des Landschaftsraums um den Inn/Innkanal weiter verbessert werden? (Fuß- und Radwege/Freizeitangebote/Aufenthaltsbereiche/…)**
- **Welche landschaftlichen Qualitäten sollten unbedingt erhalten, und ggf. besser erfahrbar gemacht werden?**

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Landschaft und Naherholung – Allgemein

Landschaft

Landschaftliche Qualität einschließlich durchgehendem Wald bis zum Stadtrand als charakteristische Landschaft erhalten

Wunderschönes Schutzgebiet das geachtet u. geschützt werden muss! Autos, Verkehr, weg halten und sanfte kleine Wanderwege schaffen

Zu viel sinnlose Abholzung. Jede andere Stadt wäre stolz auf so einen Baumbestand.

Innkanal + Inngebiet so natürlich belassen! Trend= Natur pur, nicht „Gebaute Natur"

Erhalt Wald und Grünflächen wegen ökologischen Gründen. Bayr. Landschaftsbild erhalten. Wachstum ist nicht alles. Waldkraiburg eher wieder mehr begrünen, z.B. Rasen zu Wiesen entfalten lassen = Lebensraum schaffen. Verbauung zerstört Leben und Lebensraum!

Leitenwälder als prägendes Element müssen erhalten werden

Kein Naherholungsgebiet: Inntal + Natur soll erhalten bleiben.

Keine Erschließung der Aulandschaft

Innauen auch in den nächsten Jahren erhalten (= Lebensraum) (2)

Natur und Umweltschutz nicht vergessen!

Naherholung

Freiluftbühne

Naturlehrpfad

Bezahlbares Haus der Kultur für Veranstaltungen

Ruhebänke am Innkanal/ Lehrpfad sind wünschenswert (3)

Landschaftliche Qualitäten erfahrbar machen in Schulen + Kindergärten anfangen – Aufklärung, Naturlehrpfade, Wald erlebbar machen; Kindern + Jugendlichen ein selbstständiges, gefahrloses Teilnehmen ermöglichen. Mehr Radwege, Erlebnisraum schaffen.

Stationenwege (siehe Schweiz!) → familienfreundliche Wege mit erfahrbarer Natur

Flächen um den Innkanal sollen als Erholungsgebiet erhalten bleiben, ggf. je eine Seite zum frei Laufen für Hunde und für Spaziergänger

Am Inn – einen offiziellen geordneten Grillplatz

Geführte Radtouren in den Innbereichen

Sanften Tourismus fördern

-> Naturbadesee zusammenfassen mit Aschau

Kunstweg am Inn siehe Wasserburg

Spender! Hundetüten + Mülleimer auf d. Kanal

Am Kanalweg Schilder mit Ortsbeschreibung

Landwirtschaft

Bitte landschaftliche Flächen zur Neuausweisung von Baugebieten vermeiden! Wir brauchen eigene „Nahrungsflächen" und Schutz der aktiven Betriebe → Lücken schließen, Siedlungen erweitern!

Stadt sollte Flächen als Tauschgrund für Landwirte bereithalten

Erhalt „alter" Ortsränder; Aufenthalts- und Naherholungsgebiet Inntal schützen; Erhalt von ausreichend Fläche für landwirtschaftliche Nutzung

Erholungsgebiete sind in den Wäldern von Wkbg. Innkanal und Innauen genug! Keine neuen „Spaßflächen" → landwirtschaftliche Flächen gehen dadurch verloren!

Versorgung mit regionalen Produkten ermöglichen durch den Erhalt von Landwirtschaftlicher Fläche

Wiesen- und Ackerflächen sind Lebensgrundlage für unsere Landwirt und uns alle!

Sonstiges

Inngebiet ist und bleibt Hochwassergebiet – kein Erholungsort; Kanal ist keine Spielwiese und Badebereich

Ebinger Dorfaussicht erhalten!

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung Qualität Landschaft & Erholung 1/4

Waldstreifen erhalten!!!! Wir wollen Waldkraiburg nicht sehen!

Panoramapfad (Rad/ Gehweg an der Hangkante)

Südlichste Siedlungsgrenze der Stadt St. 2352 bzw. Forststraße ab der Bahnbrücke

Naherholungsgebiet

Hier gibt's immer wieder Müllansammlungen (2)

Die bestehenden Wanderwege ausschneiden und pflegen – Ebing-Urelefant-Pfad

Kein Erlebnispark um Ebing!

Treffpunkt, der ungestört, stadtnah & gut erreichbar ist und keine Nachbarn hat; -> Grillen, Open Air, Bühne, Kiosk, Grün+ Freizeitverbindung unter Bäumen Gepflegt & geschützt von der Stadt

Radrundweg/ Laufpfad

Wie ist der Inn für Schüler erlebbar? -> Ausflüge für Schulen, Infos zum Wildfluss Inn

Entstehung Landschaft Biber

Wandertag mit diesem Ziel

Trimm-dich Pfad Spielplatz

Naturbad sehr schön

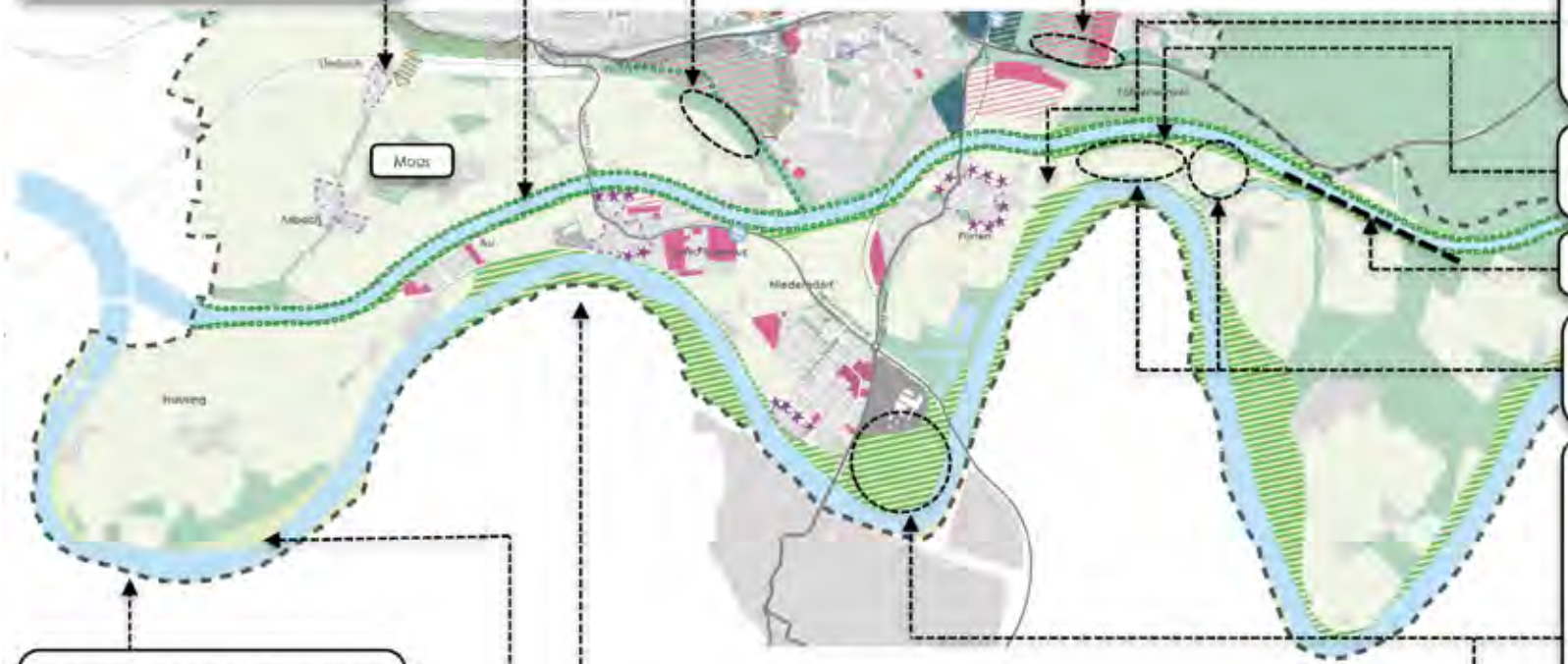
Naherholung

Hier evtl. Naherholung („Stanglweiher")-Badesee (2)

An der Rauschinger Kanalbrücke wäre es wichtig, den Weg entlang des Kanals von Pürten bis Ebing beidseitig begehen oder beradeln zu können

Dem Naherholungsgebiet "Robinson-Insel" wurde zugunsten der Natur der Zugang genommen. Ein guter Schritt vor vielen Jahren schon...

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung Qualität Landschaft & Erholung 2/4



Am Kanal extreme Hundekotverschmutzung -> Hundeklos aufstellen!

?

Jettenbacher Aussicht -> Gute Übersicht

Partymeile Hausing (Müll, Unrat und Co. -> Konzept notwendig

Keine Aktivierung, sondern Natur pur belassen!

Steilufer am Inn

Aussichtsplattform „Blick ins Inntal" kombinieren mit Naturlehrpfad)

Soll ein Parkplatz für Hundespaziergänger gemacht werden? Autos fahren in Wiesen und Feld

Radweg gehört hierhin -> Straße zu eng

Radweg

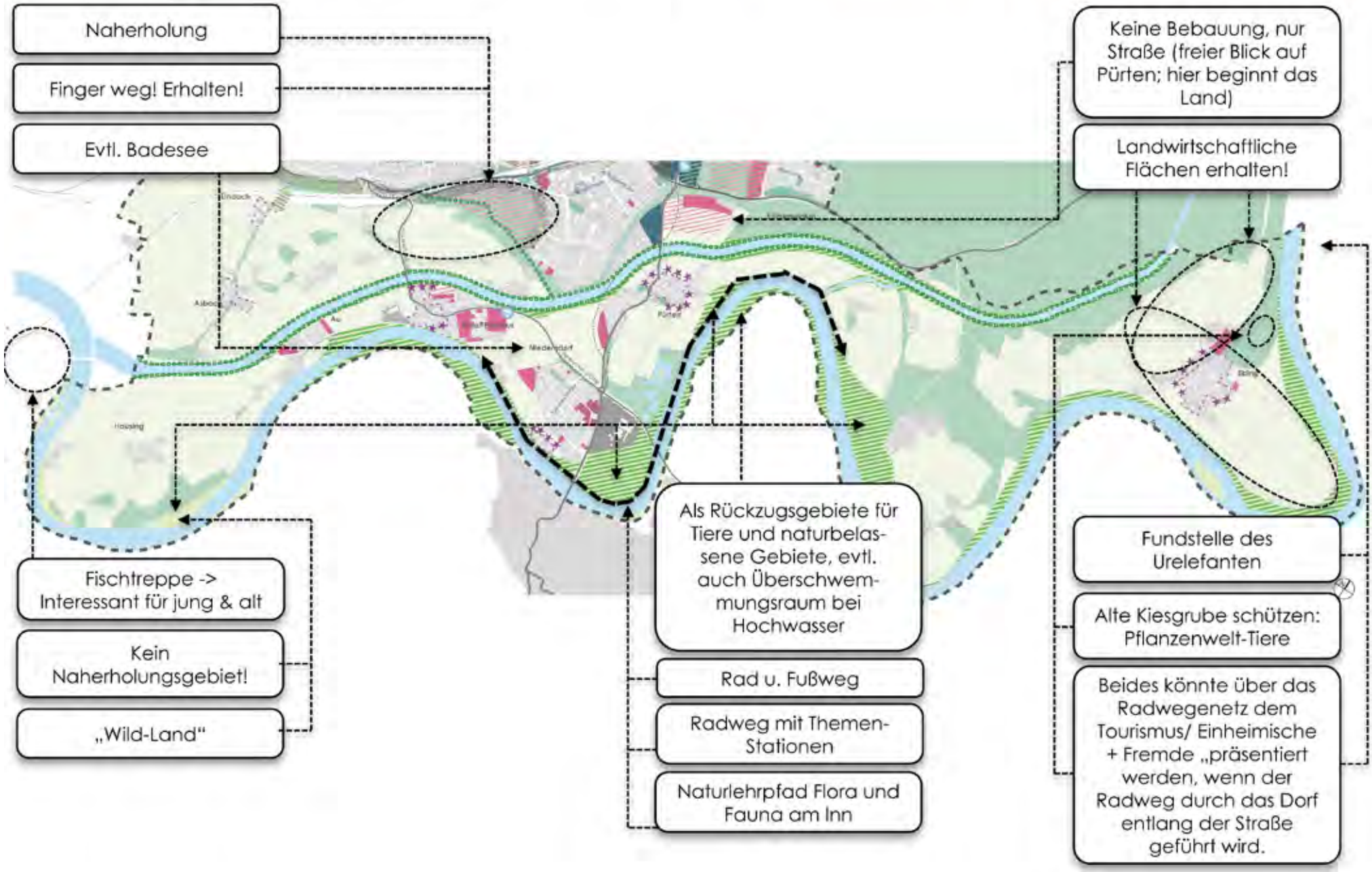
Bereich soll erhalten werden -> Kein Baugebiet

Naherholungsgebiet? - Vermüllung, Hochwasser? Aufwendige Instandsetzung, Tierschutz/ Ruhe für Wild und Vogelwelt/ Frage: Wo sollen sich die Tiere noch aufhalten Landschaftsschutz/ FFH erhalten

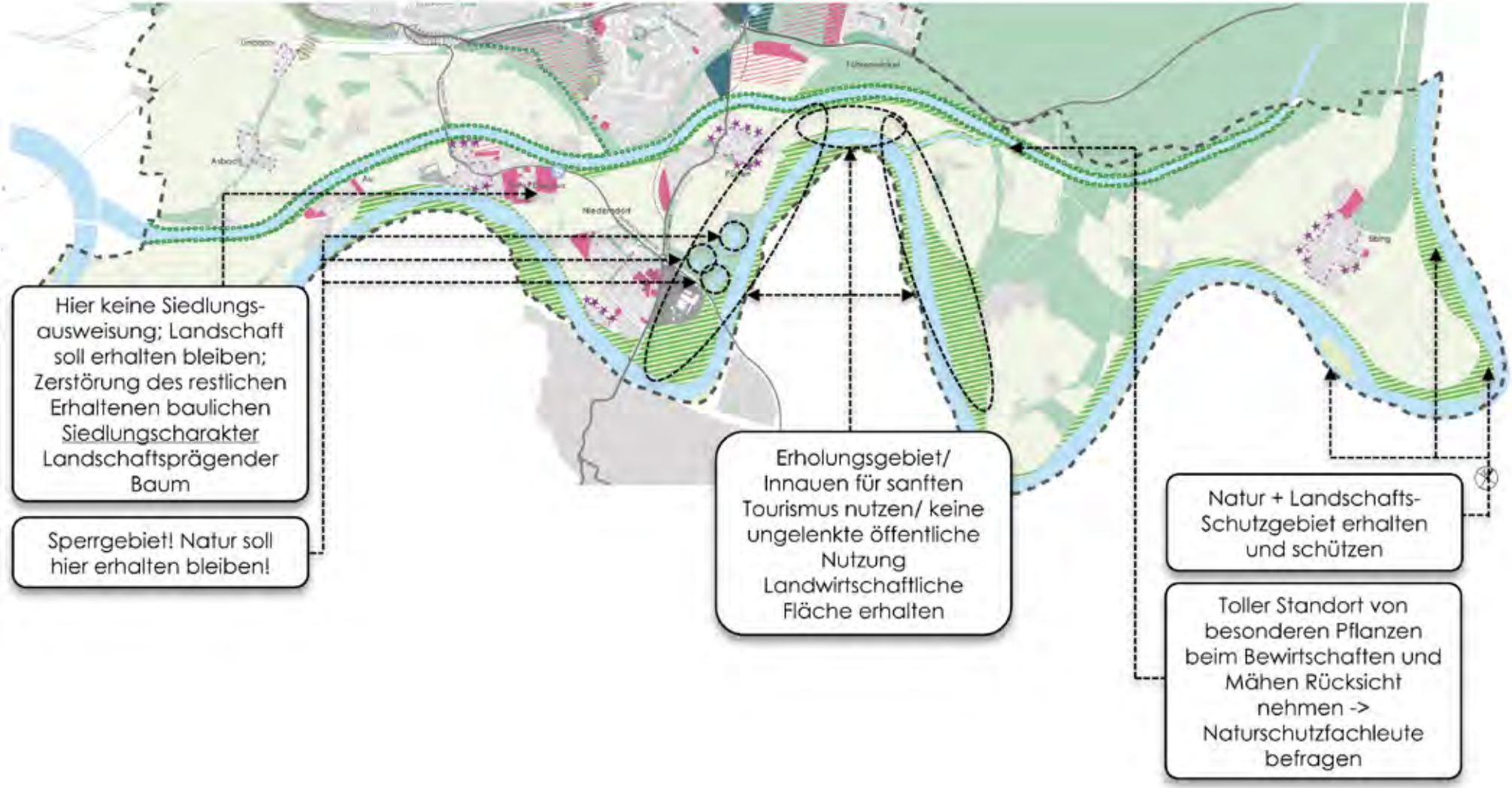
Beachbar als Partyalternative

Sauberkeit erhalten am Inn!

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Landschaft und Naherholung 3/4



B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Landschaft und Naherholung 4/4



Inhalt

A Impressionen Planungswerkstatt, 19. Oktober 2017

B Dokumentation der Tischdecken

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

- Themennennungen
- Auszählung

D Wie geht es weiter?

Hinweis:
Im folgenden handelt es sich um eine ungefilterte Darstellung aller Nennungen

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Aufgabe 4 – Bierdeckelabfrage

- **Welches Projekt/Thema liegt Ihnen besonders am Herzen und sollte in der Entwicklung möglichst bald angeschoben werden?**

Bitte schreiben Sie dieses auf die weißen Bierdeckel. Jeder erhält einen Bierdeckel!

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Ortsteile Gestaltung

- Dorfcharakter soll erhalten bleiben
- Den Ortscharakter in Ebing erhalten. Nicht mehr als bisher ausgewiesen (gibt auch Kläranlage nicht her)
- Die Ortsteile müssen ihren ländlichen Charakter, ausgewachsenen Ort und ihre Landwirtschaft beibehalten.
- Erhalt und Abgrenzung alter Siedlungsstrukturen
- Die Ortsteile müssen „eigenständig“ bleiben und dürfen nicht mit Siedlungen umgeben werden.
- Dorfcharakter in Ebing erhalten
- Brunnen für den Dorfplatz in St. Erasmus
- Pürten = Pürten Ortsgrenze zu Waldkraiburg
- Sanfte Abrundung der Orte Pürten, St. Erasmus, Niederndorf und Ebing. Ortskerne gemütlich, als geliebten Treffpunkt ausbauen.
- Friedhofserweiterung nötig in St. Erasmus, da durch Erweiterung der Baugebiete St. Erasmus + Niederndorf zu klein
- Dorferneuerung
- Dorferneuerung Pürten
- Dorferneuerung Pürten/Berg Pürten → Inntal
- Pürten benötigt eine „Ruheoase“ in der Natur als Ausgleich zur viel befahrenen Straße 2091
- Landschaftsbild nicht zubauen! Entwicklung nur in Absprache mit den Ortsansässigen!
- Grünes, durchgehendes Landschaftsbild erhalten, keine weitere Bebauung im Außenbereich

Ortsmitte

- Zentrum verbessern
- Bestehende Gebäude in Waldkraiburg zur Verdichtung der Stadtmitte einplanen.
- Altbauten besser nutzen
- Leerstehende alte Häuser nutzen
- Ortskerne d. Lückenschluss verdichten
- Freiflächen in der Stadt zuerst verbauen
- Grünflächen in der Stadt erhalten

Siedlungsentwicklung

- Ablehnung der Erweiterung des Baugebietes östlich von St. Erasmus Alte Straße nach Niederndorf
- Ausweisung Baugebiete für Einfamilienhäuser in St. Erasmus
- Baugrundflächen (Pürten, Froschau)
- Baugrund für Einheimische in Pürten
- Keine Bebauung zwischen Waldkraiburg und Innkanal
- Kein Baugebiet in Ebing
- Keine weiteren Baugebiete Niederndorf an der MÜ18
- Ebing:
  - Keine Mehrfamilienhäuser
  - Spielplätze
  - Kiesgrubenweg öfter mähen

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Wohnen & Wohnbauentwicklung

- Maßvolle Baulandausweisung
- Behutsamer Ausbau von Baugebieten
- Ausgewiesene Wohngebiete erweitern, dazu Spielplätze und kleineres Einkaufszentrum sowie Naherholungsgebiete dazu ausweisen.
- Straßenführung muss geklärt sein, bevor Baugebiete ausgewiesen werden.
- Selektiver Ausweis der Baugebiete in den ländlichen Ortsteilen → Verdichtung vor Neuausweis
- Freie Flächen in der Stadt oder in unmittelbarer Stadtnähe noch besser nutzen, bzw. bebauen. Vorgaben von "oben" kritisch hinterfragen, wenn man bedenkt, was alles in der Vergangenheit schief gelaufen ist. Bebauung außerhalb benötigt neue Straßen, Geschäfte, weitere Schulwege usw.
- Bebauungen/Erstrebungen stets mit Berücksichtigung der örtl. Begebenheiten
- Bauland für Jugend (vom Ort)
- Erschwingliche Baumöglichkeiten für junge Familien, bringt Kaufkraft und Kinder in die Stadt.
- Baugebiet für junge Familien aus Wkbg. und den Ortsteilen (St. Erasmus) und das zügig
- Vermeidung von Bebauungen auf landwirtschaftlichen Flächen und Wald → Lücken nutzen
- Baugebiete in den Ortsteilen für heimische Bewohner reservieren
- Baugrund für Einheimische
- Bauland für Pürtner Jugend
- Baugrund nach Kategorien vergeben, Ehrenamtliche und ortsansässige Bewohner
- Nicht alles Verbauen oder Neubau – es gibt viel Leerstand.
- Nur behutsam bedacht Bauen in Ortsteilen Entwicklung nur in Absprache mit Ortsansässigen
- Baugrund für Einheimische Pürten / St. Erasmus (2)
- Baugrundstücke

Rathaus

- Rathaus renovieren, Neubau kostet Fläche und Geld! Haben wir das???!
- Rathaus sanieren - Denkmalpotenzial!

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Ortsumgehung I Verkehrsentlastung

Umgehungsstraße (5)	Großzügige Pürten-Umgehung	Ortsumgehung Pürten mit Lärmschutz	Zu viel Verkehr durch Pürten → Entzerren Dorfstraße nur für Anlieger!
Ortsumgehung	Östliche Umgehungs-straße von Pürten	Lösung für Verkehrslage in Pürten	Pürtner Ortsdurchfahrt Richtung Ebing nur für Anlieger frei
Ortsumfahrung (Tunnel?)	Umgehungsstraße! Pürten/ St. Erasmus	Ganz dringend Umgehungsstraße Pürten, extreme Lärmbelästigung und immer mehr Verkehrsaufkommen → Autobahnzubringer!	Ortsumfahrung nicht zwischen Pürten und Niederndorf
Ortsumfahrung Pürten (10)	Umgehungsstraße um Föhrenwinkel und Pürten ab „Pichlmaier“	Wenn Ortsumfahrung Pürten dann St Erasmus auch Verkehr ähnlich	Verkehrsentlastung für Ortsteil Au/ St. Erasmus
Umgehungsstraße Pürten (7)	Umgehungsstraße Pürten bzw. Über-regionale LSG, zur Verkehrsentlastung	Den Verkehr durch St. Erasmus und Pürten entlasten.	Reduzierung der Durchgangsverkehrs-belastung in St. Erasmus und Pürten
Ausbau Umgehung Pürten	Verkehr durch Pürten reduzieren oder Umgehung		
Umgehungsstraße Pürten dringend notwendig			
Ortsumfahrung Pürten weitläufig!			

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Verkehr

- Verkehr wird immer mehr
- Verkehrsentlastung im Ortsbereich
- A4 Bewältigung der zunehmenden Verkehrsbelastung – Voraussetzung für weiteren Wachstum
- Verkehrsmaßnahmen Rauschinger Berg (Geschwindigkeits-begrenzung)
- Sanierung (Ausbau) Steinbrunner Berg + Brücke nach Pürten St. Erasmus
- Innkanalbrücke in Au und Hort erhalten
- Innkanalbrücke Au für Verkehr Landwirtschaft erneuern!
- Innkanalbrücke Au Neubau!
- Überörtlicher Verkehr Altenmarkt - Ampfing Rosenheim - „Bauern-autobahn“ - Erasmus Kreisverkehr - Pürten
- Verbotene Zufahrten zum Inn: Es fahren viele Autos auf den gesperrten Wegen und parken am Inn. Überwachung durch Polizei?
- Bahnunterführung bei Aldi und Kreisel bei Pürtnerkreuzung
- Unter-, Überführung Bahnlinie
- Kreuzung MÜ 19 Housing – Reith Gefahrenstelle
- Kreuzung bei Kirche in St. Erasmus „entschärfen“
- Verkehrsproblem MÜ 18 - Abbiegung kurz vor St. Erasmus nach Niederndorf
- MÜ 18 Verkehrsproblem Niederndorf - St. Erasmus
- Straßenführung Innkanalbrücke St. Erasmus

ÖPNV

- öffentl. Verkehrsnetz bessere Anbindung
- Ruftaxi
- 20 Minuten Takt U-Bahn Moos
- Verkehrsberuhigung → bessere öffentl. Verkehrsmittel → Radwege

Ruhender Verkehr

- Wegfall der Parkplätze am Haus des Buches (in die Grünanlage verlegen)
- Parkhaus

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Rad- und Fußverkehr

- Ausbau Radwegenetz (5)
- Radwegausbau „Inntal“
- Radwege ausbauen + Beleuchtung
- Rad- und Fußwege ausbauen
- Mehr Radweg in Stadt und Land
- Radweg am Inn bauen/ ausbauen
- Sichere Radwege von den Ortsteilen in die Stadt
- Sichere Radwege
- Abgesichertes und beleuchtetes Radwegenetz zur Verbindung der Au, Innbereiche zur Innenstadt
- Den Radweg von der Straße Ecksberg - Ebing wegleiten, gibt Straße nicht her, potenzieller Unfallplatz
- Radwegenetz ausbauen sowie Waldkraiburg - Ampfing oder Waldkraiburg - Pürten
- Radwegausbau im Inntal (Niederndorf - Waldkraiburg)
- Bestehende Brücken am Innkanal für Fußgänger und Radfahrer erhalten.
- Sichere Fahrbahn-übergänge für Fußgänger in St. Erasmus schaffen (von Au kommend) (Tunnel!?)
- Fahrradweg ab Kreisel „Thann“ durch den Wald → direkt Richtung „Super 2000“
- Radweg nach Haigerloh weiter nach Ampfing
- Radwege vernetzen
- Ausbau des Radweges Waldkraiburg-Ebing
- Ausbau fehlende Geh- und Radwege
- Ausbau des Radweges Waldkraiburg-Ebing
- Radweg nach Mühldorf weiterführen Rausching Ende
- Radwege Waldkraiburg - Kraiburg
- Radweg in St. Erasmus

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Gastronomie und Einzelhandel

- Einzelhandel verbessern
- Einkaufsmöglichkeiten zwischen Niederndorf und St. Erasmus oder Rufbus in die Stadt
- Nahversorgungs-verbesserung Niederndorf
- Versorgung der Ortsteilen mit Lebensmittelgeschäften , Ärzten, Apotheke, Bäcker, Metzger
- Einzelhandel in den Ortsteilen schaffen (Supermärkte, Bäcker, Metzger)
- Verbesserung Nahversorgung
- Wirtshaus wird Dorfladen
- Wirt in Pürten
- Wirtschaft in Pürten ist wichtig für ein aktives Dorfleben

Gewerbe

- St. Erasmus: Gewerbe Auto Reparatur Werkstatt gehört ins Gewerbegebiet und nicht auf einen schönen Dorfplatz
- Keine neuen Gewerbegebiete mehr ausweisen!
- Neue Gewerbe-gebiete Richtung Norden-Ampfing, an das beste-hende Gewerbegebiet

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Freizeit, Kultur und Tourismus

- Kein Naherholungsgebiet in Hausing. Jetzt schon große Probleme auf die nicht eingegangen wird.
- Naherholungsgebiet in Hausing kommt nicht in Frage
- Kein Naherholungsgebiet in Hausing
- In Ebing kein Naherholungsgebiet.
- Kein Ausbau Naherholung am Inn
- Naherholung geht nur ohne weitere Neubauten
- Naherholung Pürten Stangl-Weiher
- Naherholung am Inn und Kanal
- Naherholungsgebiete schaffen/ attraktiver gestalten (weiter Fa. Stangl)
- Naherholungsgebiet am Herzogsharth
- „Freizeiterschließung“ am Inn mit befestigten Plätzen (wie Foto)
- Freizeitgestaltung konzentriert machen
- Erhalt des Waldbades, statt kleinem Neubau.
- Freizeitgelände am Inn mit vielen Möglichkeiten
- Sanfter Tourismus! sensible Waldgebiete schonen
- Offene Grillplätze mit Sitzbank
- Bolzplatz/Spielplatz in Ebing
- Neubau eines Naturbades mit Wellness im Randgebiet
- offiziell ausgewiesene Plätze am Inn zur Naherholung

Soziales und Bildung

- Sozialraum für alle Generationen verbessern
- Tierheimstandort erhalten
- Kein Tierheim im Inntal
- Kein Tierheim an diesem Ort, auf freier Landschaft
- Kein Tierheimneubau Erhalt alter Standort!

Natur und Landschaft

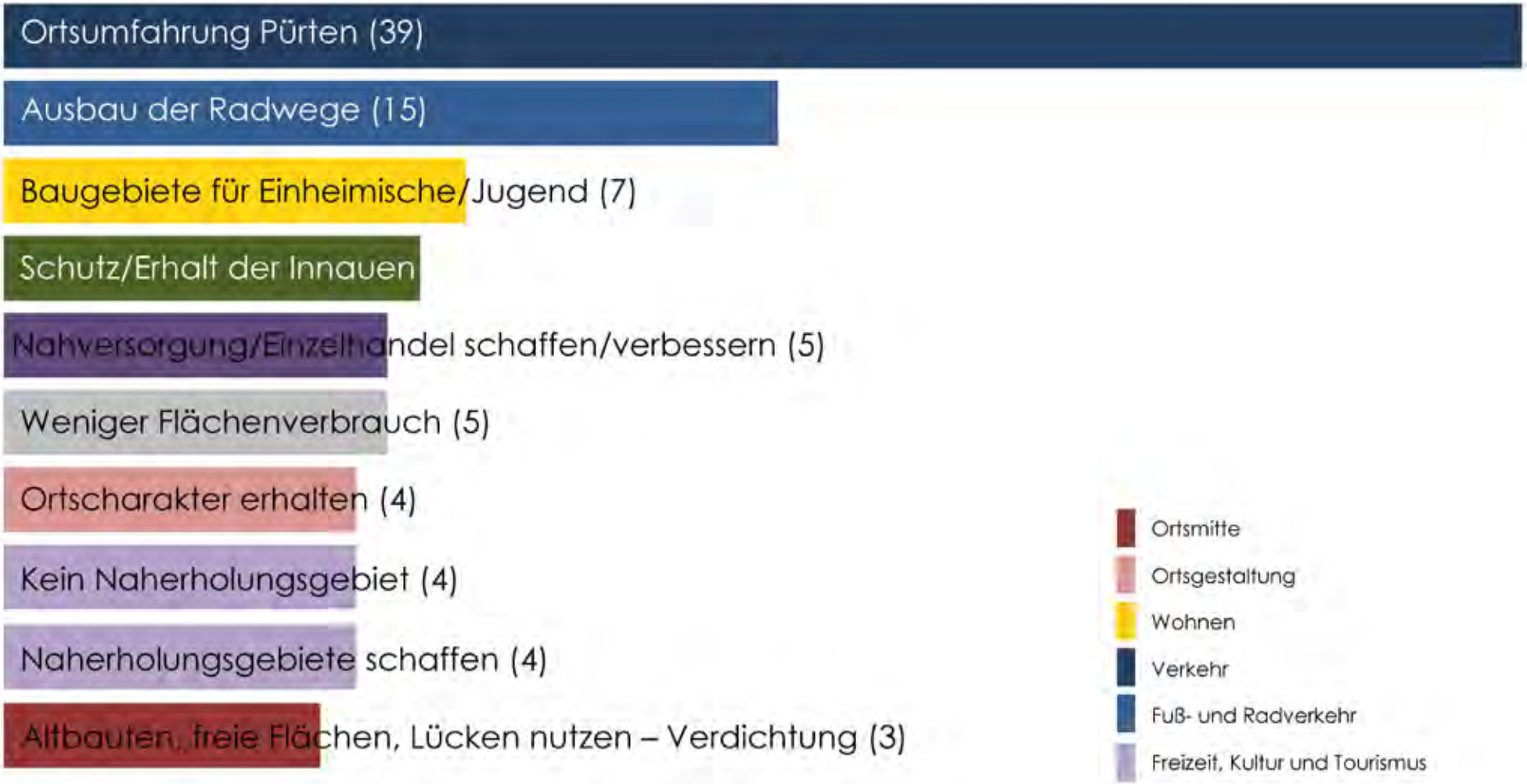
Ländliche Struktur erhalten (Natur, Wiesen, Wald) Potenziale nutzen (Potenziale?)	Schonung der Innauen	Aussichtspunkt Waldkraiburg-Süd Bäume zurück-schneiden, um auch die Sicht zu genießen	Landschaftliche Qualitäten sollen erhalten werden (Innauen); Föhrenwinkel der Wald, Franz List Straße der Wald
Vielfalt erhalten	Innauen bleiben unberührt, keine touristischen Attraktionen	Echte „Naturschutz-zonen“ entlang von Inn/ Innkanal → Keine Bauprojekte in Außenbereich!	Naherholung sollte NATUR bleiben u. nicht künstlich erzeugt werden!
Erholungsräume erhalten	Innauen der Natur überlassen	Schutz der wenigen Biotope (Waldhänge/ Innkanal) bzw. Erweiterung der Schutzgebiete um Tieren, Pflanzen Lebensraum zu geben.	Attraktivität der Natur und Erholungsflächen sanft steigern!
landwirtschaftliche Nutzflächen erhalten	Schutz der Innauen (FFH-Gebiete)	Inntal zwischen Ebing und Pürten als natürliches Gebiet belassen.	Wiesen, Böschungen, z.B. Kanal, altes Feuerwehrhaus, Ebing, naturverträglicher mähen. Blumen samen aus → reifen lassen
Erhalt von Natur und Umwelt und Rücksicht auf den ökologischen Fußabdruck	Auch Tiere, Natur und Gewässer brauchen Platz.		
Erhaltung Innauen	Auf alle Fälle Schonung des Naherholungs-gebietes zwischen Innkanal und Hangkante zu Waldkraiburg.		
Erhalt Wald + Grünflächen			

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Sonstiges

Sparsamer Umgang mit Flächen	Planung ergebnis-orientiert und nicht kostenorientiert	Den Urelefantenweg bitte abgespeckt gegenüber der Präsentation. Keine bunten Animationen.
Flächenversiegelung muss aufhören	Rücksicht auf Mensch und Natur in allen Belangen	Dog Station + Müll entsorgen wegen erhöhtem Abfall und Hundekot.
Geringer Flächenverbrauch durch Schließen der Baulücken (St. Erasmus)	Entwidmung nur in Absprache mit den Ortsansässigen	Hundetütenspender am Kanal + Mülleimer
Landverbrauch und Flächenfraß vermeiden um Versorgung mit regionalen Produkten sicher zu ermöglichen	Vorkaufsrecht Nachbargrundstück	Geruchsbelästigung TVA (Baugebiet St. Erasmus)
Die Stadt muss Ressourcen schonen und den Flächenverbrauch eindämmen.	Freihalten von landwirt-schaftlichen Flächen zwischen Asbach/ Lindach/ Stockham	Waldkraiburg sollte an-streben die grünste Stadt Bayerns/ Deutschlands zu werden. Merkmal + Anziehungspunkt!
	Hochwasserschutz Pürten/ Niederndorf (2)	

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“ - Auszählung



Inhalt

A Impressionen Planungswerkstatt, 19. Oktober 2017

B Dokumentation der Tischdecken

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage"

- Themennennungen
- Auszählung

D Wie geht es weiter?

D Wie geht es weiter?

Bei der Dokumentation handelt es sich um die **ungefilterte Darstellung aller von den Bürgerinnen und Bürgern** angebrachten Planungshinweisen, Vorschlägen, Ideen und Wünschen für die zukünftige Entwicklung Waldkraiburgs.

Im nächsten Schritt sind insbesondere die **kontrovers diskutierten Themen mit dem Steuerkreis abzuwägen** und mit der fachlichen Betrachtung zu verschmelzen.
(z.B. Siedlungsentwicklung in den Ortsteilen, Nutzung der Innlandschaft zur Naherholung, Radwegerouten etc.)

Im Rahmenplan mit seinem Maßnahmenkatalog werden entweder die **konsolidierten Entscheidungen** dargestellt oder darauf hingewiesen, dass durch **vertiefte Planungen noch bestehende Konflikte gelöst werden müssen**

Im Frühjahr 2018 wird der Steuerkreis in seiner 6. und letzten Sitzung über die **Darstellungen im Rahmenplan diskutieren**.

Des Weiteren ist geplant mit dem Stadtrat in einer Klausurtagung in vertiefte Diskussionen einzusteigen, bevor das **ISEK im Stadtrat abschließend** vorgestellt und ein **Beschluss** darüber gefasst wird.

In einer **Informationsveranstaltung** können sich alle Interessierte über das Ergebnis des ISEKs informieren. Der **Abschlussbericht** wird **online verfügbar** sein.